AutoDome und EnviroDome
Hängende Ausführung, innen

Installationsanleitung
Version 5.00 und höher

Security Systems

DE

Security you can rely on

BOSCH

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Anweisungen lesen und aufbewahren – Alle Sicherheits- und Bedienungsanweisungen müssen vor Inbetriebnahme des Geräts gelesen werden. Alle Anweisungen zur Bedienung und Verwendung befolgen.
2. Warnhinweise beachten – Alle Warnhinweise am Gerät und in der Bedienungsanleitung beachten.
3. Zusatzvorrichtungen – Nicht vom Produkthersteller empfohlene Zusatzvorrichtungen dürfen nicht verwendet werden, da sie Gefahren verursachen können.
4. Zubehör – Dieses Gerät nicht auf unsicheren Ständern, Stativen, Halterungen oder Befestigungsköpfen anbringen. Das Gerät kann herunterfallen und Personen schwer verletzen bzw. stark beschädigt werden. Nur in Verbindung mit Ständern, Stativen, Halterungen oder Befestigungsvorrichtungen verwenden, die vom Hersteller empfohlen oder zusammen mit dem Produkt verkauft werden. Beim Anbringen des Geräts müssen die Herstelleranweisungen befolgt und vom Hersteller empfohlene Befestigungsvorrichtungen verwendet werden. Wenn das Gerät auf einem Wagen transportiert wird, vorsichtig fahren. Schnelles Anhalten, übermäßiger Kraftaufwand und unebene Flächen können zum Umkippen des Wagens samt Gerät führen.
5. Spannungsversorgung – Dieses Gerät darf nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung betrieben werden. Bei Fragen zur örtlichen Spannungsversorgung den Fachhändler oder das Energieversorgungsunternehmen um Rat fragen. Hinweise für Geräte mit Batterien oder anderen Spannungsquellen finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung. Dieses Gerät muss durch ein Netzteil nach den Limited-Power-Source-Vorschriften EN60950: von der Netzstromversorgung isoliert sein. ENV-PSU und ENV-PA1 sind Beispiele für derartige Netzteile.
6. Netzleitungen – Im Freien installierte Systeme dürfen nicht in der Nähe von Freileitungen oder anderen Licht- oder Stromkreisen bzw. an Stellen aufgestellt werden, wo sie auf solche Stromleitungen oder -kreise fallen können. Wenn ein System im Freien installiert wird, muss dies mit äußerster Sorgfalt ausgeführt werden, um den Kontakt mit solchen Stromleitungen oder -kreisen zu vermeiden, da dies tödlich sein kann. Nur US-Modelle – Siehe Artikel 820 des National Electrical Code zur Installation von CATV-Systemen.
7. Reparaturen – Versuchen Sie niemals, dieses Gerät selbst zu reparieren, da durch das Öffnen bzw. Abnehmen von Abdeckungen Zugang zu gefährlichen Spannungen bzw. anderen Gefahrenquellen hergestellt wird. Lassen Sie Reparaturen nur von Fachpersonal ausführen.
8. Ersatzteile – Wenn Ersatzteile benötigt werden, muss der Kundendiensttechniker die vom Hersteller vorgeschriebenen Ersatzteile bzw. Ersatzteile mit den gleichen Eigenschaften wie die Originalteile verwenden. Unzulässige Ersatzteile können Feuer, elektrische Schläge oder andere Gefahren verursachen.
9. Sicherheitsprüfung – Bitten Sie den Kundendiensttechniker nach Abschluss der Wartungs- oder Reparaturarbeiten Sicherheitsprüfungen durchzuführen, um den einwandfreien Betriebszustand des Geräts zu Gewähr leisten.
10. Erdung bei Koaxialkabeln – Wenn ein externes Kabelsystem an das Gerät angeschlossen wird, muss das Kabelsystem geerdet sein. Nur US-Modelle – Abschnitt 810 des National Electrical Code, ANSI/NFPA Nr. 70-1981, enthält Informationen über die richtige Erdung der Befestigungs- und Montagevorrichtungen, Erdung der Koaxialkabel an einer Entladungsvorrichtung, Größe der Erdungsleiter, Anordnung der Entladungsvorrichtung, Anschluss an die Erdungselektroden sowie Anforderungen an die Erdungselektroden.

FCC- und ICES-Informationen (nur für US- und kanadische Modelle)

WARNUNG – Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC Rules und ICES-003 von Industry Canada. Diese Grenzwerte bieten einen angemessenen Schutz gegen Störungen bei Betrieb des Geräts in Wohngebieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet HF-Energie und strahlt diese aus. Wenn es nicht gemäß der Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es den Funkverkehr stören. Bei Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet sind Störungen zu erwarten, die vom Benutzer auf eigene Kosten zu beheben sind. Absichtliche oder versehentliche Veränderungen, die nicht ausdrücklich durch den Verantwortlichen für die Einhaltung der Richtlinien genehmigt wurden, dürfen nicht vorgenommen werden. Durch derartigen Veränderungen kann die Betriebserlaubnis des Benutzers für das Gerät ungültig werden.

Wenn nötig sollte der Benutzer den Händler oder einen erfahrenen Radio - und Fernsehtechniker zur Durchführung der Korrekturmaßnahmen zu Rate ziehen. Die folgende Broschüre der Federal Communications Commission kann u. U. hilfreich sein: ***„How to Identify and Resolve Radio - TV Interference Problems“ (Feststellung und Behebung von Störungen des Radio- und Fernsehempfangs).*** Diese Broschüre ist erhältlich vom U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Artikel-Nr. 004-000-00345-4.

WARNUNG: DIES IST EIN PRODUKT DER KLASSE A. IN EINEM WOHNGEBIET KANN DIESES PRODUKT FUNKSTÖRUNGEN VERURSACHEN. IN DIESEM FALL MÜSSEN GEGEBENENFALLS GEGENMAßNAHMEN VOM BENUTZER DURCHGEFÜHRT WERDEN.

© 2003 Bosch Security Systems

Vorsichtsmaßregeln

CAUTION

RISK OF ELECTRIC SHOCK. DO NOT OPEN!

VORSICHT: DAS GEHÄUSE ZUR VERMEIDUNG VON ELEKTRISCHEN SCHLÄGEN NICHT ÖFFNEN. DAS GERÄT ENTHÄLT KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN TEILE. REPARATUREN NUR VON FACHPERSONAL AUSFÜHREN LASSEN.

Das Blitzsymbol in einem Dreieck soll den Benutzer auf nicht isolierte „gefährliche Spannung“ im Produkt hinweisen, die ausreichend hoch ist, um eine Gefahr von elektrischen Schlägen für Menschen darzustellen.

Das Ausrufezeichen in einem Dreieck soll den Benutzer auf wichtige Bedienungs - und Wartungsanweisungen in der dem Gerät beiliegenden Dokumentation hinweisen.

WARNUNG: ZUR VERMEIDUNG VON FEUER UND ELEKTRISCHEN SCHLÄGEN DARF DAS GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUSGESETZT WERDEN, ES SEI DENN, ES IST AUSDRÜCKLICH FÜR DEN EINSATZ IM FREIEN AUSGELEGT.

Achtung: Die Installation darf nur von qualifiziertem Wartungspersonal gemäß dem National Electrical Code oder den gültigen örtlichen Vorschriften durchgeführt werden.

Abtrennen des Netzkabels: Die Spannungsversorgung zu Geräten mit und ohne Ein/Aus-Schalter ist dann hergestellt, wenn das Netzkabel an eine Netzsteckdose angeschlossen ist. Das Gerät ist jedoch nur betriebsbereit, wenn der Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist. Bei allen Geräten erfolgt das Abtrennen vom Netzstrom durch Abziehen des Netzkabels.

Abnehmen des Gehäuses

WARNUNG: DAS GEHÄUSE DARF NUR VON QUALIFIZIERTEM WARTUNGSPERSONAL ABGENOMMEN WERDEN – REPARATUREN DURCH DEN BENUTZER SIND NICHT MÖGLICH. VOR DEM ABNEHMEN DES GEHÄUSES MUSS STETS DER STECKER AUS DER NETZSTECKDOSE GEZOGEN WERDEN UND BEI ABGENOMMENEM GEHÄUSE ABGEZOGEN BLEIBEN.

Geräte für 24 V Wechselstrom:

30 V Wechselstrom nicht überschreiten. Die Spannung, die dem Stromanschluss des Geräts zugeführt wird, darf 30 V Wechselstrom nicht überschreiten. Die normale Eingangsspannung beträgt 24 V Wechselstrom. Die vom Benutzer vorzusehende Verkabelung von einer 24-V-Wechselstromquelle zum Gerät muss den elektrischen Vorschriften (Stromstärke der Klasse 2) entsprechen. Die 24-V-Wechselstromversorgung nicht an den Stromversorgungsklemmen der Stromquelle oder des Geräts erden.

Dieses Gerät muss durch ein Netzteil nach den Limited-Power-Source-Vorschriften EN60950: von der Netzstromversorgung isoliert sein. ENV-PSU und ENV-PA1 sind Beispiele für derartige Netzteile.

Netzkabel für 220–240 V/50 Hz

Netzkabel für 220–240 V/50 Hz, Eingang und Ausgang, müssen den neuesten Versionen der IEC Publikation 227 oder IEC Publikation 245 entsprechen.

© 2003 Bosch Security Systems

Inhaltsverzeichnis

ABSCHNITT 1
ENVIRODOME UND HÄNGENDE AUSFÜHRUNG FÜR GESCHLOSSENE RÄUME INSTALLATIONSANWEISUNGEN 4

ABSCHNITT 2
AUTODOME, DECKENEINBAU INSTALLATIONSANWEISUNGEN 8

ABSCHNITT 3
FASTADDRESS 10

ABSCHNITT 4
AUTODOME-SICHERHEIT 11

ABSCHNITT 5
SEKTORENUNTERDRÜCKUNG UND PRIVATZONENAUSBLENDUNG 12

ABSCHNITT 6
ÄNDERN DER BAUDRATE FÜR DEN RS-232- BZW. RS-485-BETRIEB 13

ABSCHNITT 7
ALARME 14

ABSCHNITT 8
AUTOTRACK 16

ABSCHNITT 9
WARTZNG/AUSTAUSCH VON KOMPONENTEN 17

ABSCHNITT 10
STÖRUNGSSUCHE 18

ABSCHNITT 11
GESPERRTE AUTODOME-BEFEHLE 20

ABSCHNITT 12
ADVANCED MENU (WEITERFÜHRENDES MENÜ) 21

ANHANG A
SPANNUNGSKABEL 28

AUTODOME-BENUTZERHANDBUCH (Einlage) 29
BENUTZERZUGÄNGLICHE AUTODOME-BEFEHLE (Nicht gesperrte Befehle) 32

HINWEIS: Entnehmen Sie vor Beginn der Installation das am Ende dieser Dokumentation befindliche BENUTZERHANDBUCH.

ABSCHNITT 1

EnviroDome und hängende Ausführung für geschlossene Räume – Installationsanweisungen

Adressieren der Kamera

1A. Zur Verwendung von FastAddress mit SCHRITT 1F fortfahren. Zur manuellen Einstellung des Adressierschalters die Kuppel nach unten gerichtet auf das sternförmigen Schaumgummistück stellen.

Foto 1A Kuppel in Stellung bringen

1B. Wie in Foto 1B gezeigt, die vier Halteschrauben entfernen und die Platte vorsichtig von der Kuppel abheben. Die Länge des Kabels beträgt etwa 5 cm, und es muss vorsichtig von der Leiterplatte abgezogen werden.

Wenn nötig, das Plattenkabel von der Kuppel entfernen, um Zugang zum Adressierschalter zu gewinnen. Den Adressierschalter wie in SCHRITT 1C erläutert einstellen und die Einstellungen notieren.

Foto 1B Halteschrauben entfernen

1C. BEI EINSATZ VON RS-232/RS-485-KOMMUNIKATION:

Die Baudrate des Geräts ist werkseitig auf 9600 eingestellt. Die Baudrate kann im Menü COMMUNICATIONS SETUP (Kommunikation einstellen) geändert werden (siehe ABSCHNITT 6).

© 2003 Bosch Security Systems

Die folgenden DIP-Schaltereinstellungen gelten für AutoDome-Versionen 5.00 und höher.

Schalter Nr.	Funktion	Stellung	Auswahl
**1	Boot-Mode-Baudrate (nur Firmware-Download)	ON OFF	19,2K 57,6K*
2	Serieller Typ	ON OFF	RS-485 RS-232*
3	Kamerabetrieb	ON OFF	Boot-Loader-Betrieb Normalbetrieb*
4	Niederdruckerkennung	ON OFF	Druckkuppel Druckfreie Kuppel*

*Die Vorgabestellung für alle Schalter ist OFF.

**Die Baudrate bei Schalter 1 gilt nur für einen speziellen Betriebszustand zum Herunterladen neuer Firmware. Näheres zur Baudrate für die normale Kommunikation finden Sie in ABSCHNITT 6.

Abbildung 1A S105 DIP-Schalterstellungen

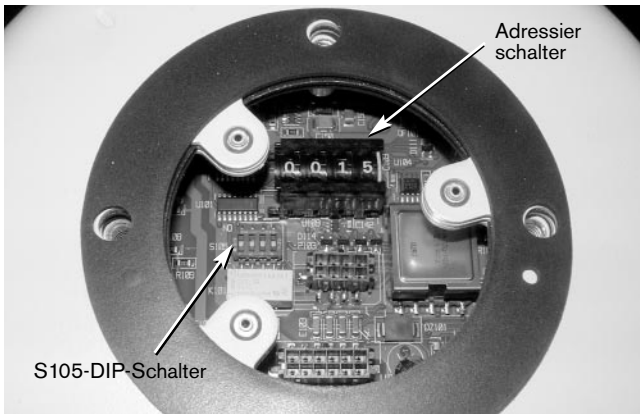


Foto 1C Adressierschalter einstellen

1D. Das Plattenkabel wieder anbringen und die Abdeckplatte samt Dichtung wieder aufsetzen (siehe FOTO 1D). Die Profilrillen auf der Unterseite der Abdeckung auf die entsprechenden Nuten am Gehäuse ausrichten und die vier (4) Halteschrauben fest anziehen.

Foto 1D Abdeckplatte wieder anbringen

1E. Um mögliche Verwirrungen bei der Installation zu vermeiden, die Kameraadresse auf ein Stück Kreppband schreiben und wie in FOTO 1E gezeigt an der Kuppel anbringen.

Die Kuppel kann nun an einem passenden AutoDome-Befestigungskopf montiert werden.

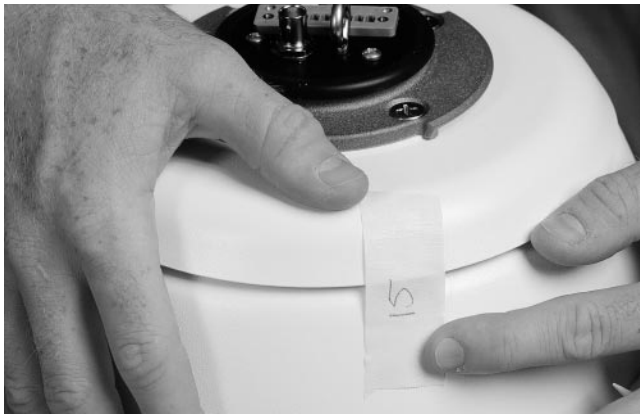


Foto 1E Kameraadresse notieren

ACHTUNG: Die Installation darf nur von qualifiziertem Wartungspersonal gemäß dem National Electrical Code oder den gültigen örtlichen Vorschriften durchgeführt werden. Siehe den entsprechenden Abschnitt der Installationsanweisungen.

Mit dem passenden Befestigungskopf lässt sich die AutoDome an einer Wand, einem Mast, am Dach, an einem Rohr oder an einer Ecke montieren. Jeder Befestigungskopf hat seine eigenen Montageanweisungen.

VORSICHT: Diese Geräte müssen sachgemäß und sicher an einer Struktur montiert werden, die das Gewicht des Geräts tragen kann. ***Bei der Auswahl der Beschläge für die Montage (nicht mitgeliefert) müssen die Montagefläche und das Gewicht des Geräts sorgfältig berücksichtigt werden.

Die folgenden Anleitungen beziehen sich auf eine wandinstallierte 120 V/230 V-Hängeversion, die an einer bestehenden Struktur angebracht wird. Die Anleitungen gehen ferner davon aus, dass das Sicherheitskabel sowie die Netz-, Video- und Kontrollkabel bereits ordnungsgemäß installiert wurden.

***Siehe Montageanleitungen.

© 2003 Bosch Security Systems

1F. Das Installations-Unterstützungskabel an den Haken oben an der Kuppel anbringen und schließen (siehe Foto 1F).

* Ein (vom Benutzer zu stellendes) Kabel wird aus Sicherheitsgründen bei der Montage an Rohren empfohlen. Nähere Anleitungen finden Sie im Montagehandbuch.

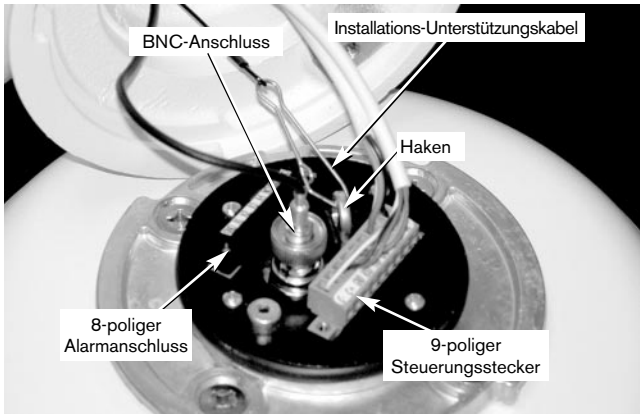
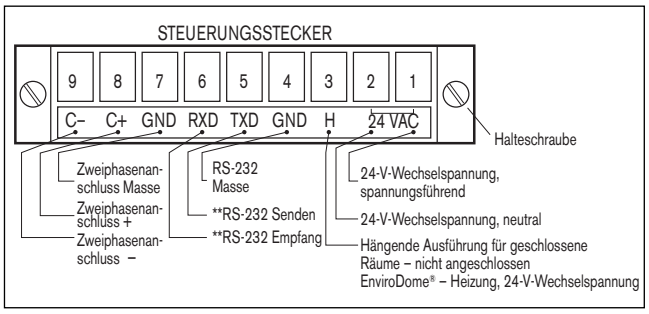


Foto 1F Anschlüsse

1G. DIE FOLGENDEN ANSCHLUSSVERBINDUNGEN VORNEHMEN:



**Wenn die AutoDome für RS-485-Betrieb programmiert ist, fungiert RXD als DATA (+), und TXD als DATA (–).

Abbildung 1B Steuerungsstecker

a. Bei Verwendung der Alarmeingänge oder des Relaisausgangs die passenden Drähte mit dem 8-poligen Alarmanschluss verbinden (siehe Abbildung 1C).

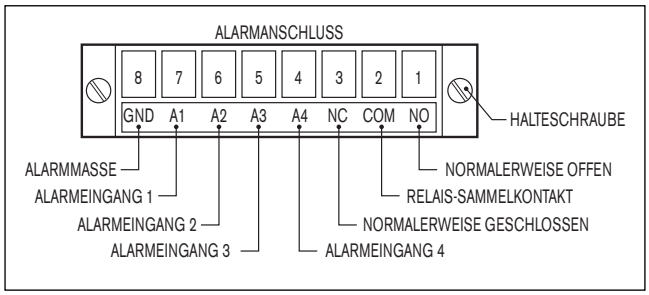


Abbildung 1C Alarmanschluss

b. BNC-Videokabel und Steuerungsstecker anschließen. Die Schrauben am Steuerungsstecker festziehen.

c. Wenn bei Zweiphasenbetrieb die Kuppel sternförmig angeschlossen bzw. die letzte Kuppel in einer Kettenkonfiguration ist, muss zwischen die Stifte 8 (C+) und 9 (C–) ein 110-Ohm-Abschlusswiderstand (mitgeliefert) geschaltet werden.

HINWEIS: Bei der Verwendung von Lichtleiterzubehör ist eine Kettenkonfiguration nicht möglich.

1H. ANLEITUNGEN FÜR 24-V-WECHSELSTROM-AUTODOME Kits ENVX2450X, ENVX2460X, G3AX5X und G3AX6X

Überprüfen Sie Folgendes:

a. Ein ENV-PSU-Netzteil (oder gleichwertig) muss verwendet werden.

b. Für die Zuführung der 24-V-Wechselspannung muss ein Draht ausreichender Stärke verwendet werden. Informationen zur richtigen Verdrahtung und empfohlene Leitungslängen finden Sie in ANHANG A – Spannungskabel.

c. Verdrahten Sie den 9-polige Steuerungsstecker auf der Geräteoberseite gemäß SCHRITT 1G.

d. Bei Verwendung der Alarmeingänge oder des Relaisausgangs die passenden Drähte mit dem 8-poligen Alarmanschluss verbinden.

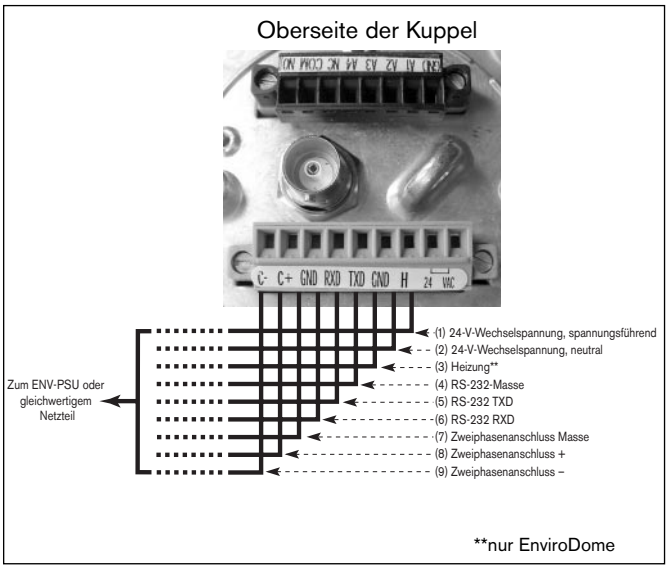


Abbildung 1D

HINWEIS: Wird kein ENV-PSU verwendet, müssen Stift (1) (24-V-Wechselspannung, spannungsführend) und Stift (3) (Heizung) mit einer Steckbrücke überbrückt werden (Näheres dazu in ANHANG A).

© 2003 Bosch Security Systems

1I. Die Kerbe an der AutoDome auf die Kerbe an der Vorderseite des Montagearms ausrichten.

AutoDome in den Montagearm heben und drehen, bis die Kerbe an der AutoDome auf die Kerbe an der Seite des Montagearms ausgerichtet ist.

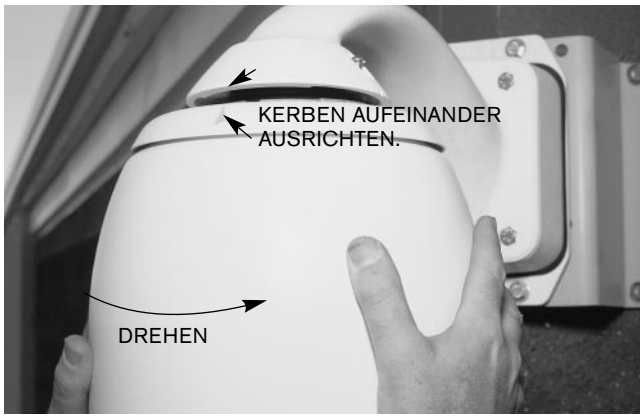


Foto 1G Kerben aufeinander ausrichten.

1J. Die beiden Sicherungsschrauben auf der Oberseite des Montagearms festziehen.

Foto 1H Schrauben festziehen.

HINWEIS: Bei einigen Modellen wird statt einer Inbusschraube eine Schlitzschraube verwendet.

Spannungsversorgung zur AutoDome einschalten.

1K. Bei Verwendung der FastAddress-Funktion finden Sie in Abschnitt 3 zusätzliche Informationen.

Damit ist die AutoDome installiert.

Foto 1I AutoDome nach Installation

© 2003 Bosch Security Systems

ABSCHNITT 2

AutoDome, Deckeneinbau Installationsanweisungen

HINWEIS: ABSCHNITT 2 beschäftigt sich mit dem Deckeneinbau der AutoDome.

2A. Installieren und verdrahten Sie den Deckeneinbaukasten (LTC 7490) gemäß den damit mitgelieferten Anweisungen, bevor Sie dieses Gerät einbauen.

Die AutoDome vorsichtig aus der Verpackung entnehmen. Das Verpackungsmaterial aufbewahren, da es für den zukünftigen Transport von Kamera und Kuppel wieder verwendet werden kann.

Wenn ein Teil beim Transport beschädigt worden ist, legen Sie es zurück in seinen Karton und benachrichtigen Sie das Transportunternehmen. Falls Teile fehlen, wenden Sie sich an den Vertreter von Bosch oder an den Kundendienstvertreter in Ihrer Gegend oder besuchen Sie unsere Website unter www.boschsecuritysystems.com

Foto 2A AutoDome zum Deckeneinbau

2B. Zur Verwendung von FastAddress mit SCHRITT 2C fortfahren. Andernfalls die Adressierung wie beschrieben einstellen. Wird die Adressierung auf 0000 eingestellt, reagiert die AutoDome auf alle Meldungen unabhängig von der Adresse (nicht empfohlen). In allen anderen Fällen reagiert das Gerät nur auf Befehle, die für die eingestellte Adresse ausgegeben werden.

Bei Einsatz von RS-232/RS-485-Kommunikation:

Die RS-232/RS-485-Baudrate des Geräts ist werkseitig auf 9600 eingestellt. Die Baudrate kann im Menü COMMUNICATIONS SETUP (Kommunikation einstellen) geändert werden (siehe ABSCHNITT 6).

Die folgenden Einstellungen gelten für AutoDome-Versionen 5.00 und höher.

Schalter Nr.	Funktion	Stellung	Auswahl
**1	Boot-Mode-Baudrate (nur Firmware-Download)	ON OFF	19,2K 57,6K*
2	Serieller Typ	ON OFF	RS-485 RS-232*
3	Kamerabetrieb	ON OFF	Boot-Loader-Betrieb Normalbetrieb*
4	Niederdruckerkennung	ON OFF	Druckkuppel Druckfreie Kuppel*

*Die Vorgabestellung für alle Schalter ist OFF.

**Die Baudrate bei Schalter 1 gilt nur für einen speziellen Betriebszustand zum Herunterladen neuer Firmware. Näheres zur Baudrate für die normale Kommunikation finden Sie in ABSCHNITT 6.

Abbildung 2A S105 - DIP-Schalterstellungen

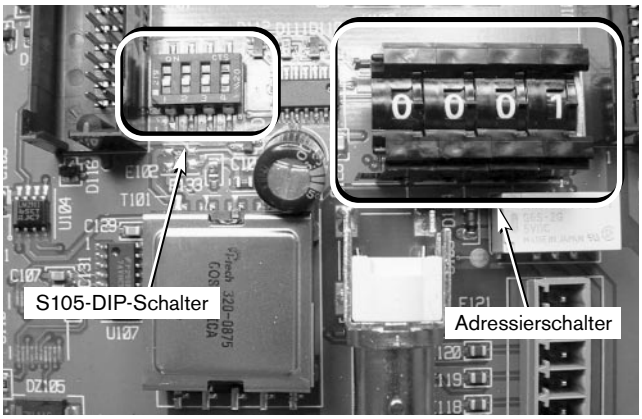


Foto 2B-S105 DIP-Schalter und Adressierwahlschalter

© 2003 Bosch Security Systems

2C. Die Sichtkuppel an der Kamera anbringen und darauf achten, dass die blauen Verriegelungsmarkierungen aufeinander ausgerichtet sind.

Die Kuppel einrasten. Dazu an Punkten 90° zu den blauen Markierungen vorsichtig drücken.

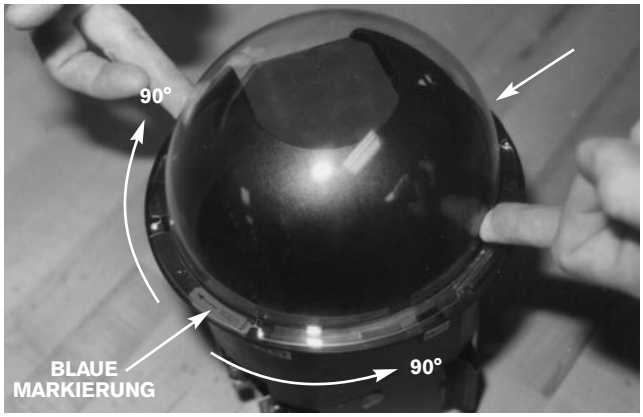


Foto 2C Sichtkuppel anbringen

2D. Die Kameraoberseite fest halten und den unteren Teil drehen, bis die gelben Markierungen der Kamerakuppel aufeinander ausgerichtet sind.

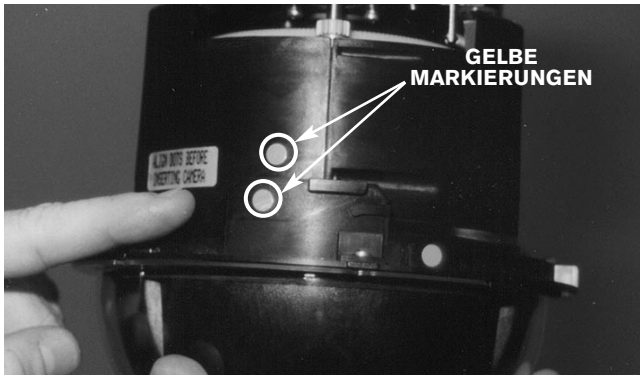


Foto 2D Gelbe Markierungen aufeinander ausrichten

2E. Den roten Punkt am Kameramodul auf den roten Punkt im Einbaukasten ausrichten und das Kameramodul in dieser Position mit Hilfe der Führungen in den Einbaukasten einschieben. Bitte beachten, dass die Kamera um 180° gedreht dargestellt ist, um die roten Punkte zu zeigen.

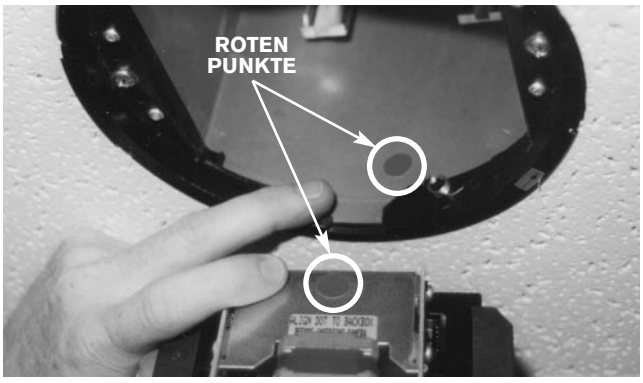


Foto 2E Rote Punkte aufeinander ausrichten

2F. Das Modul am Sichtfenster fest halten und vollständig in den Einbaukasten einführen.

Foto 2F Kameramodul einführen

2G. Die Kuppel nach oben drücken und gleichzeitig Sichtfenster/Verriegelungsring eine Vierteldrehung nach rechts drehen. Die Kamera wird etwa 10 Sekunden nach der ordnungsgemäßen Installation initialisiert.

Foto 2G Kuppel verriegeln

2H. Als Zubehör ist eine Verriegelungsschelle erhältlich, die das unbefugte Abnehmen der Kuppel verhindert. Die Schelle mit den beiden Laschen nach oben in den Verriegelungsring rechts neben den blauen Markierungen drücken. Die Schelle mit einem Schlitzschraubendreher vollständig in den Ring drücken.

© 2003 Bosch Security Systems

Foto 2H Optionale Verriegelungsschelle

2I. Zur Installation des Zierrings die gelben Markierungen auf der Innenseite des Zierrings mit den gelben Markierungen auf dem Verriegelungsring zur Deckung bringen. Um den Zierring ordnungsgemäß zu installieren, diesen vertikal aufschieben, bis er mit einem Klicken einrastet. Damit ist die Installation abgeschlossen.

Bei Verwendung der FastAddress-Funktion finden Sie in ABSCHNITT 3 zusätzliche Informationen.

2J. INSTALLATION

⚠ **ACHTUNG:** Die Installation darf nur von qualifiziertem Wartungspersonal gemäß dem National Electrical Code oder den gültigen örtlichen Vorschriften durchgeführt werden.

Das AutoDome-System eignet sich zum Einsatz in belüfteten Umgebungen bzw. in luftführenden Deckenhohlräumen nicht feuerfester Decken.

⚠ **VORSICHT:** Kamera nicht vom Schwenk-/Neigekopf abnehmen. Um Schäden am flexiblen Kabel und Verbindungsstecker zu vermeiden, Empfänger/Treiber-, Schwenk/Neige- und Kamerabaugruppe entfernen.

ABSCHNITT 3

FastAddress

Die FastAddress-Funktion erlaubt das Adressieren von AutoDome-Kameras bzw. das Ändern bereits vorgenommener Adressierungen mit Hilfe von Tastatur und Bildschirmmenüs an Stelle des Adressierschalters (Rändelrad). Wird FastAddress nicht verwendet, gilt automatisch die mit dem Adressierschalter eingestellte Adressierung. Bei einer Programmierung durch FastAddress werden dagegen die Adressierschaltereinstellungen ignoriert.

Zur Programmierung der AutoDome mit Hilfe von FastAddress stehen zwei Befehle zur Verfügung:

- ON-999-ENTER: Auf diesen Befehl reagieren alle Systeme, die noch nicht mit Hilfe von FastAddress konfiguriert wurden. Darüber hinaus reagiert ein bereits konfiguriertes System aber auch dann, wenn seine Adresse mit der Kameranummer auf der Tastatur übereinstimmt.
- ON-998-ENTER: Auf diesen Befehl reagieren alle Systeme unabhängig vom FastAddress-status.

HINWEIS: In Systemen mit mehreren Monitoren kann der FastAddress-Betrieb auch für andere Kamerakuppeln aktiviert werden. Bei der Eingabe von Befehlen, die für jede Kamerakuppel eindeutig sind, wird der FastAddress-Betrieb für die anderen Kuppeln automatisch beendet und bleibt nur für die angesteuerte Kuppel aktiv. Im Folgenden einige Beispiele für den Einsatz von FastAddress:

1. Neue oder bereits bestehende Installation einer AutoDome:
   a. Mit der Tastatur die gewünschte Kamera eingeben, z. B. CAMERA-3-ENTER (wobei 3 die Kamera ist, deren Adressierung abgefragt/geändert werden soll).
   b. ON-999-ENTER eingeben und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen (siehe ABBILDUNG 3A).

ZUR ERINNERUNG: Auf den Befehl ON-999-ENTER reagieren alle Systeme, die noch nicht mit Hilfe von FastAddress konfiguriert wurden.

   c. Wenn eine Kamera lediglich an einer anderen Stelle montiert wird, besitzt die Kuppel u. U. bereits eine Adresse und reagiert dann nicht auf den Befehl ON-999-ENTER. In einem solchen Fall der Kamera mit ON-998-ENTER eine neue Adressierung zuweisen und dann den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
   d. Das erfolgreiche Festlegen der Adressierung wird visuell bestätigt.

2. Löschen der Kamera-Adressierung (Rücksetzen der Kamera-Adressierung auf die mit dem Rändelrad gewählte Adresse):
   a. Mit einer der oben beschriebenen Methoden den FastAddress-Betrieb aktivieren und dann die Anweisungen auf dem Bildschirm ausführen (siehe ABBILDUNG 3B).
   b. Am Ende des FastAddress-Betriebs OFF-1-ENTER drücken, um die Adresse zu löschen.

© 2003 Bosch Security Systems

c. Das erfolgreiche Löschen der Adressierung wird visuell bestätigt. Die Kamera-Adressierung mit ON-997-ENTER prüfen/bestätigen. Für Kamera 3 zum Beispiel CAMERA-3-ENTER und dann ON-997-ENTER drücken. Daraufhin werden kurz die Adressen aller Kameras angezeigt.

FastAddress wird in einem nichtflüchtigen Speicher abgelegt und ändert sich daher auch bei Unterbrechung der Stromzufuhr oder beim Rücksetzen auf die werkseitigen Vorgabewerte nicht (SET-899-ENTER).

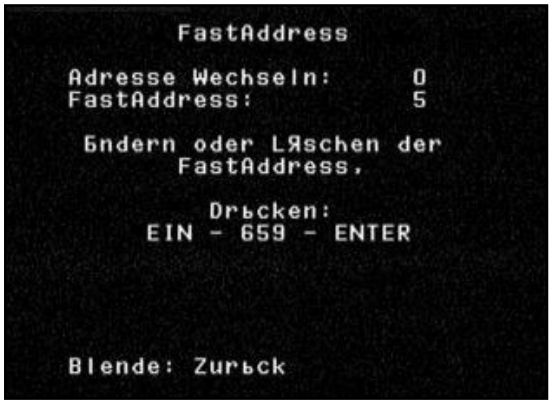


Abbildung 3A Neue Adresse eingeben

FastAddress
Für Eingabe neue Adresse muß Kameranummer an Tastatur mit neuer Adresse übereinstimmen
Drücken:
EIN - 1 - ENTER
Blende: Zurück

Abbildung 3B Adresse löschen

ABSCHNITT 4

AutoDome-SICHERHEIT

Die AutoDome verfügt über einen Passwortschutz für den Zugang zum weiterführenden Menü und zu anderen gesperrten Befehlen.

Zum Festlegen eines Passworts OFF-90-ENTER und dann SET-802-ENTER eingeben und den Anweisungen auf dem Bildschirm zum Festlegen bzw. Ändern des Passworts folgen. Passwörter umfassen vier (4) Zahlen und werden mit Hilfe des Joysticks ausgewählt.

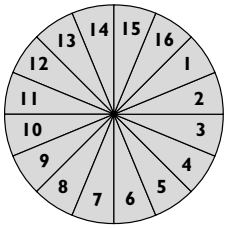
Das Vorgabepasswort der AutoDome lautet 0000 <vier Nullen> und ermöglicht es, mit OFF-90-ENTER direkt die Befehle des weiterführenden Menüs freizugeben. Das Passwort 9999 führt zu einer umfassenden Freigabe der AutoDome, sodass alle Befehle ausgeführt werden können (OFF-90-ENTER wird für den Zugriff auf das erweiterte Menü nicht mehr benötigt).

Wenn ein anderes vierstelliges Passwort festgelegt wurde, erscheint bei der Eingabe des Freigabebefehls OFF-90-ENTER die Aufforderung, dieses Passwort einzugeben.

© 2003 Bosch Security Systems

ABSCHNITT 5

SECTOR BLANKING (SEKTORENUNTERDRÜCKUNG) UND PRIVACY MASKS (PRIVATZONENAUSBLENDUNG)



SECTOR BLANKING (Sektorenunterdrückung) unterdrückt das Bild in einem vorgegebenen Sektor. Sektoren sind als 1/16 des gesamten Bildfeldes von 360° definiert. Beliebige Kombinationen dieser Sektoren können über das BLANKING MENU (Sektorenununterdrückungsmenü), ON-86-ENTER, unterdrückt werden.

PRIVACY MASKING (Privatzonenausblendung) gibt dem Installationstechniker die Möglichkeit, Bereiche abzudecken (zu maskieren), sodass sie nicht mehr einsehbar sind. Privatzonen können für bis zu sechs (6) rechteckige Bereiche definiert werden. Beim Schwenken, Neigen und Zoomen der Kamera verändern diese Masken entsprechend ihre Anordnung und Größe.

Auf dem Bildschirm PRIVACY MASKING (ON-87-ENTER) wird eine Liste von Masken zur Auswahl angezeigt. Ein * am Anfang der Zeile weist darauf hin, dass die Maske belegt ist. Bei der Wahl dieser Maske wird der vorherige Inhalt überschrieben. Die erste verfügbare (nicht belegte) Privatzonenmaske wird durch einen Pfeil am linken Rand gekennzeichnet, wie unten in ABBILDUNG 5A dargestellt.

Abbildung 5A Menü „Privacy Masking“ (Privatzonenausblendung)

Gehen mit Hilfe des Joysticks durch die Liste der Masken, bis die gewünschte Maske hervorgehoben wird.

In diesem Menü sind die folgenden Befehle verfügbar:

- FOCUS+ zeichnet eine neue Privatzonenmaske (oder bearbeitet eine vorhandene Maske). Ein 1_1 großer Block wird in der Mitte des Bildschirms gezeichnet, wie in ABBILDUNG 5B dargestellt.
- FOCUS– löscht die gewählte Maske (und entfernt das Sternchen *, wodurch angezeigt wird, dass die Maske nicht mehr belegt ist).
- IRIS+ bewegt den AutoDome, sodass die hervorgehobene Maske auf dem Bildschirm zentriert ist.
- IRIS– schließt das Menü.

Abbildung 5B Block versetzen

MASKE EINRICHTEN:

Gehen Sie zuerst durch Betätigung des Joysticks in den Bereich, der maskiert werden soll, und zoomen Sie dann, sodass dieser Bereich zwischen 25 und 50% des gesamten Bildschirms belegt.

ON-87-ENTER drücken, um das Menü aufzurufen (siehe ABBILDUNG 5A). Drücken Sie FOCUS+ und betätigen Sie den Joystick, um den Maskenblock in die obere linke Ecke des Bereichs, der maskiert werden soll, zu bewegen. Durch eine beliebige der Tasten FOCUS wird der Block verankert.

Den Joystick nach rechts und unten bewegen, um die Abmessungen der Maske zu modifizieren. Darauf achten, dass die Maske größer ist als die abzudeckenden Objekte/Bereiche (siehe ABBILDUNG 5C).

Abbildung 5C Maske modifizieren

© 2003 Bosch Security Systems

Nun wird die Zoomposition der AutoDome eingestellt, um mit dem Joystick letzte Einstellungen an Maske und abgedecktem Bereich vornehmen zu können. ABBILDUNG 5D zeigt das Beispiel einer Maske.

Abbildung 5D Maske einstellen

Nach der Feineinstellung der Maske eine der IRIS-Tasten drücken, um das Menü zu schließen und die aktuelle Maske zu speichern. Bildfeldumfassend schwenken, neigen und zoomen, um sicherzustellen, dass die Maske den gewünschten Bereich ordnungsgemäß abdeckt.

ABSCHNITT 6

ÄNDERN DER BAUDRATE FÜR DEN RS-232- BZW. RS-485-BETRIEB

Wenn die AutoDome über RS-232 oder RS-485 gesteuert wird, lässt sich die Baudrate folgendermaßen ändern:

1. Das von der Kamera ausgegebene Videosignal auf einem Monitor darstellen. Den Befehl OFF-90-ENTER über einen passenden Tastaturcontroller eingeben und die AutoDome-Menüs auf diese Weise freigeben.
   Oben auf dem Bildschirm erscheint kurzzeitig die Meldung COMMAND:UNLOCKED.

2. Mit Hilfe des Befehls ON-46-ENTER das Menü SETUP (Einrichten) aufrufen. Der Hauptbildschirm dieses Menüs ist nachstehend dargestellt dargestellt:

Abbildung 6A Camera Setup (Kamera einstellen)

3. Mit Hilfe des Joysticks die Menüoption COMMUNICATION SETUP (Kommunikation einstellen) hervorheben und auf dem Tastaturcontroller FOCUS drücken.

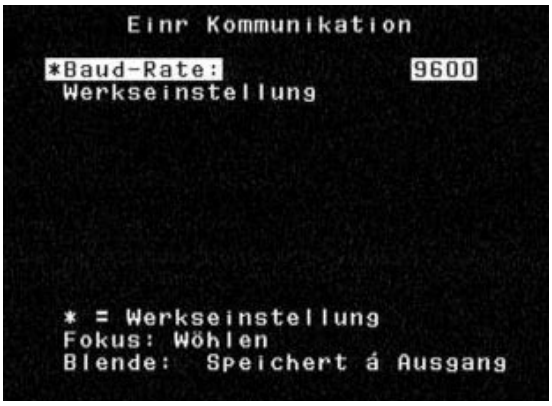


Abbildung 6B Baudrate

4. FOCUS so lange drücken und loslassen, bis die gewünschte Baudrate angezeigt wird. Anschließend IRIS drücken, um die Einstellung zu sichern und das Menü zu schließen.

5. Auf dem Bildschirm erscheint eine Countdown-Meldung, die dazu auffordert, die Änderung der Baudrate zu bestätigen. Wird innerhalb von 60 Sekunden die Baudrate des Controllers geändert und der Joystick in eine beliebige Richtung bewegt, führt dies zur Sicherung und Aktivierung der Baudrate. Bei Nichtbewegen des Joysticks wird die Änderung verworfen und die vorherige Baudrate wieder aktiviert.

Baud Rate Bestötigung:
Wechsel der Kontroller Baud Rate und Operation Joystick
Baud Rate zurück zu vorherige Einstellung: 58 Sekunden

Abbildung 6C Bestätigung der Baudrate

© 2003 Bosch Security Systems

ABSCHNITT 7

ALARME

7.1 Eingänge

Es gibt vier (4) Alarmeingänge, die durch trockene Kontaktschließung aktiviert werden können. Der Alarmzustand muss länger als 200 ms bestehen, um als gültiger Alarm anerkannt zu werden. Die einzelnen Alarmeingänge lassen sich individuell auf die gewünschte Aktion programmieren, die bei Alarmempfang ausgelöst werden soll (siehe ABBILDUNG 7A). Die zur Auswahl stehenden Optionen sind in ABBILDUNG 12F am Ende des Handbuchs aufgeführt und unter „Advanced Menu“ (Erweitertes Menü) in ABSCHNITT 12 näher erläutert.

Abbildung 7A Menü Input Setup (Eingang einstellen)

Die wichtigsten Aktionen sind GO TO SHOT (Zu Aufnahme) und das OSD (Onscreen-Display).
Die Kamera kann programmiert werden, zu einer beliebigen von 0 bis 99 vorprogrammierten Aufnahme zu gehen. Wird als Aufnahmenummer 0 eingegeben, erscheint auf dem Monitor lediglich das blinkende Wort ALARM. Die Kamera selbst verharrt in ihrer aktuellen Position (siehe FOTO 7A).

Foto 7A Alarm aktiviert

OSD kann deaktiviert sein. In einem solchen Fall geht die Kamera zu der Aufnahme, das Wort ALARM wird jedoch nicht blinkend eingeblendet. Zur Bestätigung eines ALARMS und zum Abschalten der blinkenden Anzeige den Hilfsbefehl OFF-65-ENTER über einen Bosch-Tastaturcontroller eingeben. Dies löscht die ALARM-Meldung auf dem Monitor. Bleibt der Kontaktschluss jedoch weiterhin aktiviert, erscheint in der rechten oberen Monitorecke ein „A“ (siehe FOTO 7B). Fällt der Kontakteingang auf seinen Nichtalarmstatus zurück, wird auch dieses „A“ ausgeblendet.

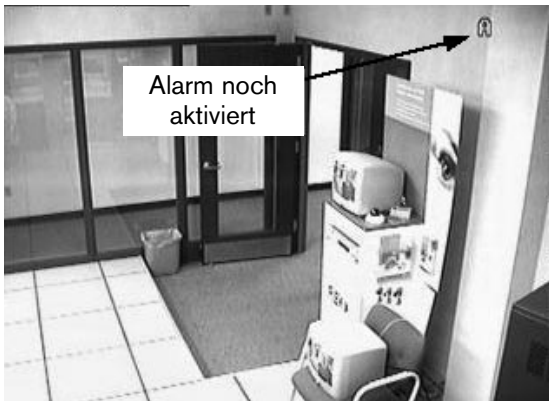


Foto 7B Alarm bestätigt aber noch aktiv

7.2 Niederdruckalarm

Die Druckkuppelversion der AutoDome hat einen internen Niederdrucksensor, der werkseitig mit dem Alarmeingang Nr. 4 verkabelt ist. Bei Verlust des internen Drucks aktiviert der Sensor den ALARM-Eingang, doch erscheint statt der Meldung ALARM in diesem Fall die blinkende Meldung PRESSURE (Druck) auf dem Bildschirm (siehe FOTO 7C).

Foto 7C Niederdruckalarm.

© 2003 Bosch Security Systems

Beim Bestätigen des Niederdruckalarms mit OFF-65-ENTER wird die blinkende Meldung ausgeblendet, jedoch erscheint der Buchstabe „P“ in der rechten oberen Bildschirmecke (siehe FOTO 7D). Die AutoDome gibt diese Warnung so lange aus, bis das Niederdruckproblem korrigiert ist.

Foto 7D Niederdruckalarm (fortgesetzt)

7.3 Alarm-Relaisausgang

Der Alarm-Relaisausgang lässt sich entweder von Hand aktivieren oder wird ausgelöst, wenn es zu einem Alarm kommt. Für die Zeitdauer, die der Relaisausgang aktiviert bleibt, stehen drei Optionen zur Verfügung. Diese sind:

1 Follow input (Nach Eingang): Diese Option imitiert den Alarmstatus. Der Relaisausgang bleibt aktiv, solange der Alarmeingang aktiv ist.

2 Latched (Verriegelt): Der Relaisausgang wird beim Auslösen des Alarms aktiviert und bleibt aktiv, bis der Befehl OFF-65-ENTER zwei Mal eingegeben wurde. Bei der ersten Eingabe wird der Alarm bestätigt und das Onscreen-Display ausgeblendet (falls es für die Bildschirmdarstellung aktiviert war). Bei der zweiten Eingabe wird der Alarm gelöscht und das Relais zurückgesetzt.

3 Zeitdauer festlegen. Die Zeitdauer kann zwischen 1 Sekunde und 10 Minuten auf eine beliebige Länge eingestellt werden. Das zweimalige Eingeben des Befehls OFF-65-ENTER deaktiviert das Relais, selbst wenn die eingestellte Zeitdauer noch nicht verstrichen ist.

Diese Optionen sind auch unter „Advanced Menu“ (Erweitertes Menü) in ABSCHNITT 12 aufgeführt.

Zur manuellen Aktivierung des Relaisausgangs über einen Bosch-Tastaturcontroller wird die Sequenz ON-65-ENTER verwendet. Zum Deaktivieren benutzt man OFF-65-ENTER.

Die Funktion von OFF–65-ENTER ist verschieden, wenn der Relaisausgang von einem Alarmeingang ausgelöst wurde. Sobald der Alarmeingang aktiviert wird, wird auch sofort der Relaisausgang aktiviert. Wenn man den Alarm mit OFF-65-ENTER zum ersten Mal bestätigt, wird der Relaisausgang NICHT deaktiviert. Er bleibt für die im Menü gewählte Periode aktiv. Gibt man dagegen OFF-65-ENTER ein zweites Mal ein, wird der Relaisausgang unabhängig von der im Menü gewählten Periode sofort deaktiviert. Dies dient zur Außerkraftsetzung des Alarms, aber der Relaisausgang wird nicht wieder aktiviert, bis der Alarm gelöscht wurde und ein neuer Alarmzustand eintritt.

Beispiel: Die Parameter für Alarm 1 lauten NORMALLY OPEN (Normal offen), GO TO SHOT 1 (zu Aufnahme 1), OSD ON (Onscreen-Display ein), der Ausgang wird von Eingang 1 für den Zeitraum von 1 Minute ausgelöst und ist mit dem Alarmeingang eines Digitalrecorders (DVR) verbunden.

Wenn der externe Kontakt geschlossen wird, geht die AutoDome zu Aufnahme 1, die Meldung ALARM erscheint blinkend auf dem Bildschirm und der Relaisausgang wird aktiviert, sodass der Digitalrecorder mit seiner Aufnahme beginnt. Die Eingabe von OFF-65-ENTER würde zwar die ALARM-Meldung ausblenden und den Buchstaben „A“ in der rechten oberen Bildschirmecke einblenden, aber der Relaisausgang bliebe auch weiterhin aktiviert und der DVR würde weiterhin aufzeichnen. Nach 30 Sekunden ist der Alarmeingang immer noch aktiv. Ein wiederholtes Drücken von OFF-65-ENTER deaktiviert den Relaisausgang und stoppt den DVR. Der Buchstabe „A“ wird weiterhin so lange angezeigt, bis sich der Status des Alarmkontakts ändert.

© 2003 Bosch Security Systems

ABSCHNITT 8

AutoTrack

WAS IST AutoTrack?

Bei der AutoTrack-Funktion handelt es sich um einen Bewegungsmelder, der die PTZ-Kontrolle (Neigen/Schwenken/Zoomen) der Kuppel übernimmt. Der Benutzer hat allerdings jederzeit die Möglichkeit, manuell mit dem Joystick in die Bewegung einzugreifen. AutoTrack reagiert auf Bewegungen aller Art und sollte nur in solchen Anwendungen eingesetzt werden, in denen auch reguläre Bewegungsmelder verwendet würden, d. h. in Situation, in denen man wenig oder keine Bewegung erwartet. Möglich ist der Einsatz zusammen mit einer voreingestellten Tour oder einer aufgezeichneten Wachpersonaltour mit periodischen Pausen von mindestens 2 Sekunden während der Tour. Die Funktion kann auch bei einer statischen Kuppel (in einer Position fixiert) eingesetzt werden.

Wenn der AutoTracker aktiviert ist, hält er aktiv nach Bewegungen Ausschau. In dieser Betriebsart wird in der oberen linken Bildschirmecke der Buchstabe 👁 angezeigt (siehe Foto 8A). Wird eine Bewegung entdeckt, beginnt die 👁-Anzeige zu blinken und der AutoTracker übernimmt die PTZ-Kontrolle der Kuppel. AutoTracker versucht, der Bewegung je nach Geschwindigkeit, Größe und Abstand des Zielobjekts zu folgen. Wenn keine Bewegung mehr sichtbar ist, wird das Objektiv auf die kürzeste Brennweite gefahren, um das Zielobjekt u. U. wieder zu erfassen. Bleibt dies erfolglos, endet die Zielverfolgung. Was als Nächstes passiert hängt von der Inaktivitätseinstellung der Kuppel ab. Wenn die Option Inactivity (Inaktivität) auf Scene 1 (Aufnahme 1) gesetzt ist, kehrt die Kuppel zur Aufnahme 1 zurück, sobald der AutoTracker die Zielverfolgung abbricht. Ist die Inaktivitätsoption auf prev aux (Vorherige Aktivität) gesetzt, kehrt die Kuppel zur vorherigen Aktivität zurück.

Der AutoTracker selbst reagiert auch auf die Inaktivitätseinstellung. Wenn der AutoTracker aktiviert ist und der Benutzer die manuelle Kontrolle der Kamera übernimmt, wird der AutoTracker deaktiviert. Der AutoTracker bleibt deaktiviert, es sei denn, Inactivity wird aktiviert. In diesem Fall wird der AutoTracker automatisch aktiviert, sobald der Inaktivitätszeitraum verstrichen ist.

Das Programmieren des AutoTracker ist einfach. Er muss vollständig mit der Kuppel verdrahtet sein, bevor diese eingeschaltet wird. Bei korrekter Verdrahtung erkennt die Kuppel den AutoTracker und die AutoTracker-Funktionen stehen in den Bildschirmmenüs der AutoDome zur Verfügung. Die einzige Installationseinstellung muss im PTZ-Menü unter CAMERA HEIGHT (Kamerahöhe) vorgenommen werden. Dieser Wert sollte dem ungefähren Abstand der Kamera vom Boden des Bereichs entsprechen, der zu überwachen ist. Auf diese Weise kann AutoTracker die Brennweite bei der Zielverfolgung optimal einstellen. Die Kamerahöhe beträgt mindestens ca. 2,50 m und höchstens 30 m, wobei die Leistung in den beiden Extrembereichen schwanken kann.

Die Einstellungen für AUTOTRACK COMMS (AutoTrack-Kommunikation) passen sich je nach Vorhandensein eines AutoTracker an. Diese Einstellungen müssen nicht verändert werden, es sei denn, die AutoTracker-Einheit ist defekt und auf dem Bildschirm wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Der Benutzerbefehl zum Ein- und Ausschalten von AutoTracker ist ON/OFF-78-ENTER.

Der AutoTracker besitzt ein Ausgaberelais, das mit einem Alarmsystem oder einem Recorder verdrahtet werden kann. Dieses Relais führt Spannung, wenn der AutoTracker ein Zielobjekt aktiv verfolgt (auf dem Bildschirm erscheint ein blinkendes 👁).

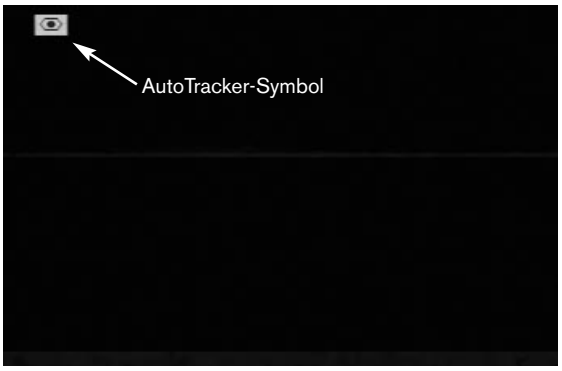


Foto 8A AutoTracker-Symbol

ABSCHNITT 9

WAARTUNG/AUSTAUSCH VON KOMPONENTEN

Es sind keine besonderen Wartungsarbeiten notwendig.

Gelegentlich sammelt sich Staub im Gehäuseinnern an und bedeckt die transparente Kuppel bzw. den Zierring. In einem solchen Fall die Einheit ausschalten, die Kuppel entfernen und von der Kamera weg halten. Schutzbrille aufsetzen und die Kuppel mit sauberer Druckluft aus einer Sprühdose und mit mikrowellensicheren Papierhandtüchern reinigen. Die Kuppel anschließend wieder anbringen.

Bei Betrieb in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit muss u. U. der Trockenmittelbeutel ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an Bosch und bestellen Sie Teil Nr. 303 3804 003.

Kundendienstzentren

USA: Telefon: +1-800-366-2283 oder +1-408-956-3895
Fax: +1-800-366-1329 oder +1-408-956-3896
E-Mail: NationalServiceCenter@ca.slr.com
Kanada: +1-514-738-2434
Europa, Nahost und Asien/Pazifik:
+32-1-440-0711

Weitere Informationen finden Sie unter www.boschsecuritysystems.com.

© 2003 Bosch Security Systems

ABSCHNITT 10

STÖRUNGSSUCHE

Problem	Lösung
KEIN VIDEOSIGNAL.	• Prüfen, ob die AutoDome mit Strom versorgt wird und ob alle Kabel ordnungsgemäß verbunden sind.
KEINE KAMERAKONTROLLE.	• Vergewissern Sie sich, dass die Adresse richtig eingestellt ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Zweiphasen- oder RS-232-Anschluss hergestellt ist. • Prüfen Sie, ob die anderen Kameras gesteuert werden können. Falls nicht, prüfen Sie das Steuerungssystem.
KAMERA BEWEGT SICH, WENN ANDERE KAMERAS ANGESTEUERT WERDEN.	• Vergewissern Sie sich, dass die Adresse eingestellt ist. Wenn eine Adresse auf 0000 gesetzt ist, reagiert sie auf Befehle für alle Adressen.
BILD IST DUNKEL.	• Stellen Sie sicher, dass die GAIN CONTROL (Verstärkungsregelung) auf AUTO (ON-43-ENTER) eingestellt ist. • Prüfen Sie, ob die Blende sich geändert hat. Falls ja, führen Sie die Einstellung mit dem Blendenregler (IRIS) an der Tastatur durch. Verwenden Sie ON-11-ENTER für die permanente Einstellung. • Prüfen Sie eine einwandfreie Terminierung (Abschlusswiderstand).
DER AUTOFOKUSMECHANISMUS DER KAMERA MIT 25-FACHEM ZOOM ARBEITET MANCHMAL NICHT KORREKT.	• Auf Grund der langen Brennweite des 25-fachen Zooms kann es gelegentlich vorkommen, dass die Software nicht auf weit entfernte Objekte scharfstellen kann. Dies geschieht besonders dann, wenn das Objektiv auf eine längere Brennweite eingestellt und auf ein sehr nahes Objekt fokussiert ist und dann sehr rasch auf ein weit entferntes Objekt scharfstellen soll. Ein leichtes Bewegen des Joysticks oder ein Scharfstellen von Hand korrigiert dieses temporäre Problem.
BENUTZEREINSTELLUNGEN NICHT ZUGÄNGLICH.	• Befehle freigeben (OFF-90-ENTER; unter Umständen ist ein Passwort erforderlich). **HINWEIS:** Befehle werden automatisch 30 Minuten nach ihrer Freigabe wieder gesperrt.
FARBEN NICHT KORREKT.	1. Versuchen, die werkseitigen Vorgabewerte wieder herzustellen (ON-40-ENTER). 2. Die Kamera so positionieren, dass der gesamte Bildbereich weiß ist (z. B. auf eine weiße Wand richten). 3. Mit Hilfe des Befehls ON-30-ENTER das Menü WHITE BALANCE (Weißabgleich) aufrufen. Mit dem Joystick die Option one push WB (Aktueller Weißabgleich) wählen. Zehn Sekunden lang warten. Auf IRIS drücken, um das Menü zu verlassen. 4. Falls dies nicht das gewünschte Resultat liefert, mit SET-899-ENTER die werkseitigen Vorgabewerte wiederherstellen. Bitte beachten, dass dabei alle Voreinstellungen und Einstellungen gelöschte werden.
PERIODISCHER KONTROLLVERLUST.	• Die +/– Zweiphasencode-Kontaktklemmen der letzten Kuppel in einer Kettenkonfiguration müssen mit einem 110-Ohm-Widerstand überbrückt sein.

© 2003 Bosch Security Systems

Problem	Lösung
DER HINTERGRUND IST ZU HELL, UM DAS OBJEKT ZU SEHEN.	• Gegenlichtkompensation einschalten (ON-20-ENTER).
DAS BILD ROLLT, IST GESTÖRT ODER VERZERRT.	• Wechselstrom-Netzstörungen können zu Bildverzerrungen und Synchronisationsverlust führen. Bei Bildverzerrung versuchen, auf interne Quarzfrequenz zu schalten (OFF-42-ENTER). Wenn das Problem sich damit beheben lässt, ist im Netzteil u. U. übermäßiges Leitungsrauschen vorhanden.
TAG/NACHT-KAMERA SCHALTET NICHT AUTOMATISCH UM, WENN DAS BILD DUNKEL IST.	• Zum Aktivieren dieser Funktion die Option GAIN CONTROL (Verstärkungsregelung) auf AUTO setzen.
AUF DER KUPPELINNENSEITE DES ENVIRODOME IST FEUCHTIGKEIT SICHTBAR.	• Wenn sich im unteren Gehäuse ein Trockenmittelbeutel befindet, muss dieser u. U. ausgetauscht werden (Bosch Teil Nr. 303 3804 003).
AUTOTRACKER-FEHLER	
OBEN LINKS WIRD „E4“ ODER „E5“ ANGEZEIGT.	• Der AutoTracker war aktiv und die Kommunikation zwischen AutoDome und AutoTracker ging verloren. • Dies wird normalerweise durch einen Verdrahtungsfehler verursacht. Die RS-232-Verdrahtung prüfen und sicherstellen, dass RXD, TXD und GROUND ordnungsgemäß angeschlossen sind. • Die maximale Entfernung zwischen AutoTracker und AutoDome darf 15 m nicht überschreiten.

© 2003 Bosch Security Systems

ABSCHNITT 11

GESPERRTE AUTODOME-BEFEHLE

Zugriff zur AutoDome ist u. U. passwortgeschützt. Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 4, AutoDome-Sicherheit. Bevor gesperrte Befehle verwendet werden können, muss die AutoDome zunächst mit OFF-90-ENTER freigegeben werden.

Anschließend können alle gesperrten Einstellungen, mit Ausnahme von FastAddress, mit Hilfe von ON-46-ENTER geändert werden. Mit ON-90-ENTER werden diese Befehle erneut gesperrt.

	Befehle	Tastenbefehle	Beschreibung
EINSTELLUNG	**FastAddress**	On-999-Enter	Einstellen/Ändern der Kuppeladresse mit Hilfe von Tastatur und Bildschirmmenüs. (für noch nicht konfigurierte Kameras).
		On-998-Enter	Einstellen/Ändern der Kuppeladresse mit Hilfe von Tastatur und Bildschirmmenüs. (für alle Kameras, auch bereits konfigurierte).
	FastAddress anzeigen	On-997-Enter	Zeigt kurzzeitig alle Kuppeladressen an.
	Autom. Blende	On/Off-3-Enter	Kamerablende (Iris) passt sich automatisch (On/Off) den Lichtverhältnissen an.
	Autofokus	On/Off-4-Enter	Kamera stellt automatisch/manuell (On/Off) scharf.
	Verstärkungs-regelung	On/Off-43-Enter	Stellt Verstärkungsregelung auf Automatik bzw. Aus. In der Automatikstellung nimmt die Verstärkung zu, um für dunklere Szenen zu kompensieren.
	On-screen Display	On/Off-60-Enter	Schaltet die Bildschirmanzeige ein bzw. aus. Bei ausgeschalteter Bildschirmanzeige werden keine Meldungen auf dem Bildschirm ausgegeben.
	Onscreen-Display einstellen	On/Off-61-Enter	Ändert die Zeichen und die Position der Anzeige. Anweisungen auf dem Bildschirm.
	Zonennamen bearbeiten	On/Off-63-Enter	Bearbeiten des aktuellen Zonennamens. Anweisungen auf dem Bildschirm.
	Sektorenunterdrückung	On-86-Enter	Maskiert das Bild, sodass es in den gewählten Zonen nicht angezeigt wird.
	Privatzonenausblendung	On-87-Enter	Maskiert das Bild, sodass es in den gewählten Zonen nicht angezeigt wird.
	Maskierung/ Unterdrückung ignorieren	Off-86-Enter oder Off-87-Enter	Entfernt sämtliche Anzeigerestriktionen auf Grund von Unterdrückung/Maskierung durch Sektoren. Die gespeicherten Einstellungen bleiben jedoch erhalten. Mit ON-86/87-ENTER werden alle Unterdrückungen/Maskierungen wieder aktiviert.
ALLGEMEIN	**Verriegelungs-/ Entriegelungsbefehle**	On/Off-90-Enter	Ermöglicht/verhindert Zugriff auf gesperrte Befehle.
	Passwort	Set-802-Enter	Zur Festlegung bzw. Anzeige des Passworts. Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 4, AutoDome-Sicherheit.
	Werkseitige Ausgangsposition	Set-110-Enter	SET kalibriert die Kamera neu und führt sie zur Ausgangsposition zurück.
	Vorgaben wiederherstellen	On-40-Enter	Stellt werkseitige Vorgabewerte wieder her.
PTZ	**Linker Grenzwert**	Set-101-Enter	Setzt aktuellen Positionswert als linken Grenzwert für automatischen Schwenk. Vorgabewert ist 0 Grad.
	Rechter Grenzwert	Set-102-Enter	Setzt aktuellen Positionswert als rechten Grenzwert für automatischen Schwenk. Vorgabewert ist 359,9 Grad.
	Inaktivität	On/Off-9-Enter	Auswahl der Betriebsart, auf die die Kuppel nach einem bestimmten Zeitraum ohne Bedieneraktivität zurückfällt. Die Vorgabe ist OFF.
	Voreinstellungstourintervall	On/Off-15-Enter	Verlängert/verkürzt (On/Off) den Zeitraum zwischen den Voreinstellungen während einer voreingestellten Tour
	AutoPivot	On/Off-18-Enter	Ermöglicht das Verfolgen einer Person auch unterhalb der Kamera ohne Bildumkehrung. Die Vorgabe ist ON.
	AutoTrack-Kommunikation	On/Off-77-Enter	Aktiviert/Deaktiviert den Tracker. Keine Statusanzeigen, wenn deaktiviert. Diese Einstellung wird nicht in einem nichtflüchtigen Speicher abgelegt. Wenn die AutoDome beim Systemstart Tracker-Informationen erhält, wird der Tracker wieder aktiviert (nur AutoTracker-Option).
	Kamerahöhe	On/Off-79-Enter	Wählt den Abstand der Kamera vom Boden des Bereichs, der mit der AutoTracker-Funktion zu überwachen ist (nur AutoTracker-Option).
KAMERA	**Weißabgleich wählen**	On/Off-35-Enter oder On/Off-30-Enter	Führt Weißabgleich für bestimmte Einstellungen durch.
	Schärfe	On/Off-44-Enter	Schärferes/weicheres Bild (vertikale Blende).
	Blendeneinstellung	On/Off-11-Enter	Stellt den Auto-Iris-Pegel ein.
	Verschlusszeiten (Bildintegration)	On/Off-23-Enter	Gleitende Skala von 1 Sekunde bis zu 1/10.000 Sekunde, mit automatischer langer Verschlusszeit ganz links.
	Sync-Methode	On/Off-42-Enter	Stellt die Kamerasynchronisierung auf externe Zeilensynchronisierung/interne Quarzfrequenz (On/Off).
	Zeilensynchronisierungsphase einstellen	On/Off-41-Enter	Ändert die Phasenverzögerung der Kamera bei externer Zeilensynchronisierung.
	Polarität umschalten	On-91-Enter	Schaltet die Polarität von Zoom-, Fokus- und Iriskontrollen um.
	Digitalzoom	On/Off-80-Enter	Aktiviert (On) bzw. deaktiviert (Off) das Digitalzoom.
	Schwellenwert für Nachtbetrieb	On-58-Enter	Legt den Videopegel fest, bei dem die Kamera zum Nachtbetrieb umschaltet (nur Tag/Nacht).
	QuickSet-Auswahl	On-59-Enter	Erlaubt Betriebsartenwahl, wo verschiedene Kameraeinstellungen entsprechend der nachstehenden Tabelle festgelegt werden (nur Tag/Nacht).

QuickSet-Betriebsart	Verstärkungsregelung	IRIS	Langsame Verschlusszeit	Infrarotfilter
Schwaches Licht/Farbe	Auto	Auto	Auto	In
Vollautomatisch mit langsamer Verschlusszeit	Auto	Auto	Auto	Auto
Vollautomatisch ohne langsame Verschlusszeit	Auto	Auto	1/60	Auto
Nacht mit langsamer Verschlusszeit	Auto	Auto	Auto	Out
Nacht ohne langsame Verschlusszeit	Auto	Auto	1/60	Out

© 2003 Bosch Security Systems

ABSCHNITT 12

ERWEITERTES MENÜ

Hauptmenü

Je nach festgelegten Sicherheitsparametern ist für den Zugriff auf das erweiterte Menü u. U. ein Passwort notwendig. Diese verbesserte Software macht das Programmieren und individuelle Einstellen der AutoDome sehr einfach. Alle Einstellungen lassen sich über das Hauptmenü bearbeiten. Zum Aufrufen des Hauptmenüs ON-46-ENTER drücken.

oWenn kein Menü angezeigt wird, ist das System möglicherweise gesperrt. Zur Freigabe er AutoDome OFF-90-ENTER drücken und den Bildschirmanweisungen zur Änderung der Einstellungen folgen. Wie am unteren Rand des Bildschirms angegeben drückt man die IRIS-Taste zum Sichern und Verlassen des Menüs oder zur Rückkehr zu einer vorherigen Menüebene.

CAMERA SETUP (KAMERA EINSTELLEN)

(Näheres zur Hierarchie des Menüs „Camera Setup“ findet Sie in Abbildung 12A.)

White Balance (Weißabgleich) – Eine Kamerafunktion, die auch bei Änderungen der Farbtemperatur (z. B. von Tageslicht zu Kunstlicht) für eine korrekte Farbwiedergabe sorgt. Die werkseitige Vorgabe* ist AUTOMATIC (Automatisch).

Optionen:

Extended Auto WB (Erweiterter autom. Weißabgleich)	Die Kamera gleicht die Farbwiedergabe über einen erweiterten Bereich aus.
*Automatic WB (Autom. Weißabgleich)	Die Kamera korrigiert die Farbwiedergabe kontinuierlich.
Indoor WB (Weißabgleich in Innenräumen)	Die Kamera optimiert die Farbwiedergabe für typische Bedingungen in Innenräumen.
Outdoor WB (Weißabgleich im Freien)	Die Kamera optimiert die Farbwiedergabe für typische Bedingungen im Freien.
One Push WB (Aktueller Weißabgleich)	Die Farbeinstellungen der Kamera werden für die aktuelle Szene gesetzt. Die Kamera dazu vor dem Aktivieren dieser Funktion mit langer Brennweite auf ein weißes Objekt (z. B. eine weiße Wand oder ein weißes Blatt Papier) richten.

Gain Control (Verstärkungsregelung) – Zur elektronischen Aufhellung dunkler Szenen, was bei schlechten Lichtverhältnissen zu körnigen Abbildungen führen kann. Die werkseitige Vorgabe* ist AUTO (Automatisch).

Optionen:

Off (Aus)	Die Kamera verwendet zur Kontrolle des einfallenden Lichts nur die IRIS.
*Auto (Autom.)	Je nach Lichtverhältnissen kommt auch elektronische Lichtverstärkung zum Einsatz.

Max Gain Level (Max. Verstärkung) – Hier wird die maximale Verstärkung festgelegt, mit der die Verstärkungsregelung in der Automatikstellung arbeiten kann.

Optionen: Gleitende Skala von 1 bis 6 (in Verstärkungsstufen von 4 dB).

Sharpness (Schärfe) – Dient zur Einstellung der Schärfe bzw. der Details des Bildes. Die werkseitige Vorgabe* beträgt 6 auf einer gleitenden Skala von ca. 16.

Optionen: Gleitende Skala von –(weich) bis +(scharf).

Synch Mode (Sync-Betrieb) – Legt fest, auf welche Weise die Synchronisation erfolgt. Die werkseitige Vorgabe* ist LINE LOCK (Zeilensynchronisation).

Optionen:

Crystal (Quarzsynchronisation)	Die Kamera wird mit einem internen Quarztaktgeber synchronisiert (bei Störungen in der Netzleitung zu empfehlen)
*Line Lock (Zeilensynchronisation)	Die Kamera wird mit der Wechselstromfrequenz synchronisiert. Diese Option eliminiert den Bilddurchlauf bei Mehrfachkamerasystemen.

Line Lock Delay (Zeilensynchronisierungsverzögerung) – Optimiert LINE LOCK-Betrieb zur Unterdrückung von Bilddurchlauf in Mehrphasenstrom-Anlagen. Die werkseitige Vorgabe* ist 0.

Optionen: Gleitende Skala (–0° bis 359°).

Backlight Compensation (Gegenlichtkompensation) – Verbessert die Bildqualität bei sehr hellen Hintergründen.

Optionen: On (Ein), Off (Aus).

Shutter (Verschlusszeit) – Gleitende Skala von 1 Sekunde bis zu 1/10.000 Sekunde, mit Auto Slow Shutter (automatischer langer Verschlusszeit) ganz links.

Restore Defaults (Zurück zu Standardeinstellungen) – Setzt alle Optionen für ausschließlich dieses Untermenü auf die werkseitigen Standardvorgaben* zurück.

Optionen: Yes (Ja), No (Nein).

© 2003 Bosch Security Systems

HINWEIS: Die folgenden vier (4) KAMERAEINSTELLUNGEN gelten nur für Tag/Nacht-Modelle und erscheinen andernfalls nicht auf dem Bildschirm.

Night Mode (Nachtbetrieb) – Wählt den Nachtbetrieb (Schwarzweißbetrieb) (nur bei Tag/Nacht-Modellen).
Optionen: . . . . . .On (Ein), Off (Aus), Auto (Autom.)

Night Mode Threshold (Schwellenwert für Nachtbetrieb) – Legt den Helligkeitswert fest, bei dem die Kamera automatisch auf (schwarzweißen) Nachtbetrieb umschaltet (nur bei Tag/Nacht-Modellen).
Optionen: . . . . . .Gleitende Skala von 10 bis 55 (in Stufen von 5).

Night Mode Color (Nachtbetrieb mit Farbe) – Legt fest, ob auch bei Nachtbetrieb das Bild in Farbe verarbeitet wird (nur bei Tag/Nacht-Modellen).
Optionen:
On (Ein) . . . . . .Das Videosignal behält sein Farbsynchronsignal bei. Das Bild erscheint in einer grünen Schattierung des Schwarzweißbilds.
*Off (Aus) . . . . . .Das Videosignal ist ein echtes Schwarzweißsignal ohne Farbsynchronsignal.

QuickSet Mode (Schnelleinstellung) – Zur Auswahl einer von mehreren Betriebsarten, in denen Die Kameraeinstellungen gemäß der Tabelle unter „Gesperrte AutoDome-Befehle“ im vorangegangenen ABSCHNITT 11 gesetzt werden (nur bei Tag/Nacht-Modellen).

Stabilization (Stabilisierung) – Bei Einstellung auf ON (Ein) (Vorgabe*) versucht die Kamera (nur für 25-fach AutoDome-Modelle), durch Wind und andere Umgebungseinflüsse verursachte Vibrationen herauszufiltern.
Optionen:
*On (Ein) . . . . . .Stabilisierung ist aktiv.
Off (Aus) . . . . . .Stabilisierung ist nicht aktiv.

LENS SETUP (OBJEKTIV EINSTELLEN)

(Näheres zur Hierarchie des Menüs „Lens Setup“ findet Sie in Abbildung 12B.)

Auto Focus (Autofokus) – AEs wird automatisch auf das Objekt in der Mitte des Bildschirms scharfgestellt. Die werkseitige Vorgabe* ist SPOT (Punktmessung).
Optionen:
Constant (Konstant) . . . .Der Autofokusmechanismus ist durchgehend aktiv, selbst wenn sich die Kamera bewegt.
Manual (Manuell) . . . . . .Der Autofokusmechanismus ist inaktiv und es muss von Hand scharfgestellt werden.
*Spot (Punktmessung) . .Der Autofokusmechanismus wird aktiviert, wenn die Kamera aufhört, sich zu bewegen. Wenn scharfgestellt ist, bleibt der Autofokusmechanismus dann inaktiv, bis sich die Kamera erneut bewegt hat.

Auto Iris (Automatische Blende) – Die AutoDome stellt sich auf den unterschiedlichen Lichteinfall bei den verschiedenen Aufnahmesituationen ein. Die werkseitige Vorgabe* ist CONSTANT (Konstant).
Optionen:
*Constant (Konstant) . . .Die automatische Blende ist durchgehend aktiv.
Manual (Manuell) . . . . . .Die Blende muss von Hand eingestellt werden.

Auto Iris Level (Automatischer Blendenpegel) – Reduziert den Referenzpegel der Kamerablende für korrekte Belichtung. *Gibt werkseitige Standardvorgabe an.
Optionen: . . . . . .Gleitende Skala von – (Helligkeit reduzieren) bis + (Helligkeit steigern).

Focus Speed (Fokussiergeschwindigkeit) – Legt die manuelle Fokussiergeschwindigkeit fest. Die werkseitige Vorgabe* ist 2.
Optionen: . . . . . .Gleitende Skala von 1 (normal) bis 8 (schnell).

Iris Speed (Blendengeschwindigkeit) – Legt die manuelle Blendengeschwindigkeit fest. Die werkseitige Vorgabe* ist 5.
Optionen: . . . . . .Gleitende Skala von 1 (normal) bis 10 (schnell).

Max Zoom Speed (Max. Zoomgeschwindigkeit) – Legt die manuelle Zoomgeschwindigkeit fest. Die werkseitige Vorgabe* ist FAST (Schnell).
Optionen: . . . . . .Fast* (Schnell), Medium (Mittel) und Slow (Langsam).

Digital Zoom (Digitalzoom) – Aktiviert das Digitalzoom. Die werkseitige Vorgabe* ist ON (Ein).
Optionen:
*On (Ein) . . . . . .Wenn die Kamera die längste optische Brennweite erreicht, wird die Brennweite weiter elektronisch verlängert (bis zur 12-fachen Brennweite).
Off (Aus) . . . . . .Wenn die Kamera die längste optische Brennweite erreicht, wird die elektronische Brennweitenverlängerung nicht aktiviert.

Restore Defaults (Zurück zu Standardeinstellungen) – Setzt alle Optionen für ausschließlich dieses Untermenü auf die werkseitigen Standardvorgaben* zurück.
Optionen: . . . . . .Yes (Ja), No (Nein).

© 2003 Bosch Security Systems

PTZ SETUP (SCHWENKEN/NEIGEN/ZOOMEN EINSTELLEN)

(Näheres zur Hierarchie des Menüs „PTZ Setup“ findet Sie in Abbildung 12C).

Autopan Speed – Legt die Kamerageschwindigkeit für AutoPan/AutoScan fest. Die werkseitige Vorgabe* ist 30°/s.
Optionen: . . . . . .Gleitende Skala von 1°/s bis 60°/s.

Tour Period (Tourzeitintervall) – Legt bei einer Voreinstellungstour die Verweilzeit zwischen den Voreinstellungen fest. Die werkseitige Vorgabe* ist 5 Sekunden.
Optionen: . . . . . .Gleitende Skala von 3 Sekunden bis 10 Minuten.

PTZ Fixed Speed (PTZ-Festgeschwindigkeit) – Legt die Schwenk-/Neiggeschwindigkeit fest, wenn diese von einem Festgeschwindigkeits-Controller gesteuert wird. Die Vorgabe ab Werk* ist 4.
Optionen: . . . . . .Gleitende Skala von 1 (langsam) bis 15 (schnell).

Inactivity (Inaktivität) – Auswahl der Betriebsart, auf die die Kuppel nach dem unter ***Inaktivitätsdauer*** (nächste Menüoption) festgelegten Zeitraum ohne Bedieneraktivität zurückfällt. Die Vorgabe ab Werk* ist OFF (Aus).
Optionen:
*Off (Aus) . . . . . .Verharrt auf unbestimmte Zeit auf der aktuellen Szene.
Scene 1 (Szene 1) . . . .Kehrt zur Voreinstellung 1 zurück.
Prev Aux (Vorherige Aktivät) Kehrt zur vorherigen Aktivität zurück (zu den vorherigen Aktivitäten zählen die Aux-Befehle 1, 2, 8, 50, 52).

Inactivity Period (Inaktivitätsdauer) – Der Zeitraum, der verstreichen muss, bevor die oben beschriebene Aktion stattfindet. Die Vorgabe* ist 2 Minuten.
Optionen: . . . . . .Gleitende Skala von 3 Sekunden bis 10 Minuten.

AutoPivot (Autom. Schwenken) – Diese Funktion dreht die Kamera automatisch um 180°, wenn sie einem Objekt folgt, das sich direkt unter der Kamera bewegt. Die werkseitige Vorgabe* ist ON (Ein).
Optionen:
*On (Ein) . . . . . .Die Kamera schwenkt automatisch.
Off (Aus) . . . . . .Die Kameraneigung stoppt, wenn sie senkrecht nach unten gerichtet ist.

AutoTrack (Autom. Verfolgen) – Schaltet die AutoTracking-Funktion ein oder aus.
Optionen: . . . . . .On (Ein), Off (Aus).

AutoTrack Comms (AutoTrack-Kommunikation) – Dient der vollständigen Aktivierung/Deaktivierung der AutoTrack-Funktion, einschließlich aller Kommunikation mit dem AutoTracker.
Optionen: . . . . . .On (enable) (Ein – aktivieren), Off (disable) (Aus – deaktivieren).

Camera Height (Kamerahöhe) – Zum Festlegen der Kamerahöhe im Verhältnis zur zu überwachenden Oberfläche.
Optionen: . . . . . .Von 2,4 m bis 30,7 m. Auswahl der Werte mit dem Joystick.

Restore Defaults (Zurück zu Standardeinstellungen) – Setzt alle Optionen für ausschließlich dieses Untermenü auf die werkseitigen Standardvorgaben* zurück.
Optionen: . . . . . .Yes (Ja), No (Nein).

DISPLAY SETUP (BILDSCHIRM EINSTELLEN)

(Näheres zur Hierarchie des Menüs „Display Setup“ findet Sie in Abbildung 12D.)

Title OSD (Onscreen-Display Titel) – Title OSD (Onscreen-Display Titel) – Legt fest, ob Zonen- oder Aufnahmentitel angezeigt werden. Die werkseitige Vorgabe* ist ON (Ein).
Optionen:
*On (Ein) . . . . . .Titel werden angezeigt.
Off (Aus) . . . . . .Titel werden nicht angezeigt.

Camera OSD (Onscreen-Display Kamera) – Legt fest, ob Kamerainformationen (wie Digitalzoom, Blende offen/geschlossen usw.) angezeigt werden. Die werkseitige Vorgabe* ist ON (Ein).
Optionen:
*On (Ein) . . . . . .Kamerainformationen werden angezeigt.
Off (Aus) . . . . . .Kamerainformationen werden nicht angezeigt.

Display Adjust (Anzeigeneinstellung) – Dient zur Einstellung der Anzeigenposition auf dem Bildschirm. Den Anleitungen des Onscreen-Displays folgen.

Sector Blanking (Sektorunterdrückung) – Legt den Sektor fest, für den das Bild unterdrückt wird. Es stehen die Sektoren 1 bis 16 zur Verfügung. Den Anleitungen des Onscreen-Displays folgen.

Privacy Masking (Privatzonenausblendung) – Es stehen bis zu 6 Masken zur Verfügung, um vertrauliche Privatzonen auszublenden.

Restore Defaults (Zurück zu Standardeinstellungen) – Setzt alle Optionen für ausschließlich dieses Untermenü auf die werkseitigen Standardvorgaben* zurück.
Optionen: . . . . . .Yes (Ja), No (Nein).

© 2003 Bosch Security Systems

COMMUNICATION SETUP (Kommunikation einstellen)

(Näheres zur Hierarchie des Menüs „Communication Setup“ findet Sie in Abbildung 12E.)

Baud Rate (Baudrate) – Kontrolliert die Baudrate für die AutoDome-Kommunikation bei Normalbetrieb. Der werkseitige Vorgabewert* ist 9600.

Optionen: . . . . . .9600, 19200, 38400, 57600.

Restore Defaults (Zurück zu Standardeinstellungen) – Setzt alle Optionen für ausschließlich dieses Untermenü auf die werkseitigen Standardvorgaben* zurück.

Optionen: . . . . . .Yes (Ja), No (Nein).

ALARM SETUP (Alarm einstellen)

(Näheres zur Hierarchie des Menüs „Alarm Setup“ findet Sie in Abbildung 12F.)

Input 1 thru 4 (Eingang 1–4) – Enthält ein Untermenü mit Optionen für den Eingangstyp und die Aktion, die bei Alarmauslösung stattfinden soll.

Alarm 1 bis 4

Input (Eingang) – Legt den Eingangstyp fest, der von der Kamera erwartet wird. Der werkseitige Vorgabewert* ist OFF (Aus).

Optionen: . . . . . .OFF (Aus), Normally Open (N.O.) (Normal offen), Normally Closed (N.C.) (Normal geschlossen).

Action (Aktion) – Es gibt drei Standardoptionen für die Reaktion der AutoDome auf die Eingangsaktivierung und eine zusätzliche Option, die ausschließlich beim Einsatz des AutoTracker zur Verfügung steht.

Go to Shot (Zu Aufnahme) – Die AutoDome fährt zu der ausgewählten Aufnahmenummer. Der Vorgabewert* ist die eingegebene Nummer.

Optionen: . . .0 bis 99.

HINWEIS: Wenn 0 gewählt wird und der OSD-Parameter auf YES gesetzt ist, bewegt sich die Kamera nicht, sondern es erscheint die blinke Anzeige ALARM auf dem Bildschirm.

OSD (Onscreen-Display) – Legt fest, ob eine sichtbare ALARM-Meldung angezeigt wird. Die Vorgabe* ist YES (Ja).

Optionen: . . .Yes (Ja), No (Nein).

Transmit – Legt fest, ob eine Alarmmeldung über RD-232/RS-485 übertragen wird. Die Vorgabe* ist NO (Nein).

Optionen: . . .Yes (Ja), No (Nein).

Track (Verfolgen) – Legt fest, ob der Tracker bei Alarmauslösung aktiviert wird.

Optionen: . .Yes (Ja), No (Nein).

Relay Output (Relaisausgang) – Enthält ein Untermenü mit Optionen, die festlegen, wie sich der Relaisausgang verhält.

Period (Periode) – Legt den Zeitraum fest, für den der Relaisausgang aktiv bleibt. Die Vorgabe* ist FOLLOW INPUT (Nach Eingang).

Optionen:

FOLLOW INPUT (NACH EINGANG) – Der Relaisausgang bleibt aktiv, solange der Alarmeingang aktiv ist.

LATCHED – (VERRIEGELT) Der Relaisausgang wird im Status ON (Ein) verriegelt und bleibt aktiv, bis der Befehl OFF-65 zwei Mal gegeben wurde. Der erste Befehl OFF-65 löscht die Alarmanzeige vom Bildschirm, und der zweite OFF-65-Befehl deaktiviert den Ausgang.

SLIDING SCALE (GLEITENDE SKALA) – von 1 Sekunde bis zu 10 Minuten. Der Relaisausgang bleibt für die ausgewählte Periode aktiv.

Restore Defaults (Zurück zu Standardeinstellungen) – Setzt alle Optionen für ausschließlich dieses Untermenü auf die werkseitigen Standardvorgaben* zurück.

Optionen: . . . . . .Yes (Ja), No (Nein).

LANGUAGE SETUP (Sprache einstellen)

(Näheres zur Hierarchie des Menüs „Language Setup“ findet Sie in Abbildung 12G.)

Language – Legt die Anzeigensprache fest.

Optionen: Englisch, Spanisch, Französisch, Deutsch, Polnisch und Portugiesisch.

© 2003 Bosch Security Systems

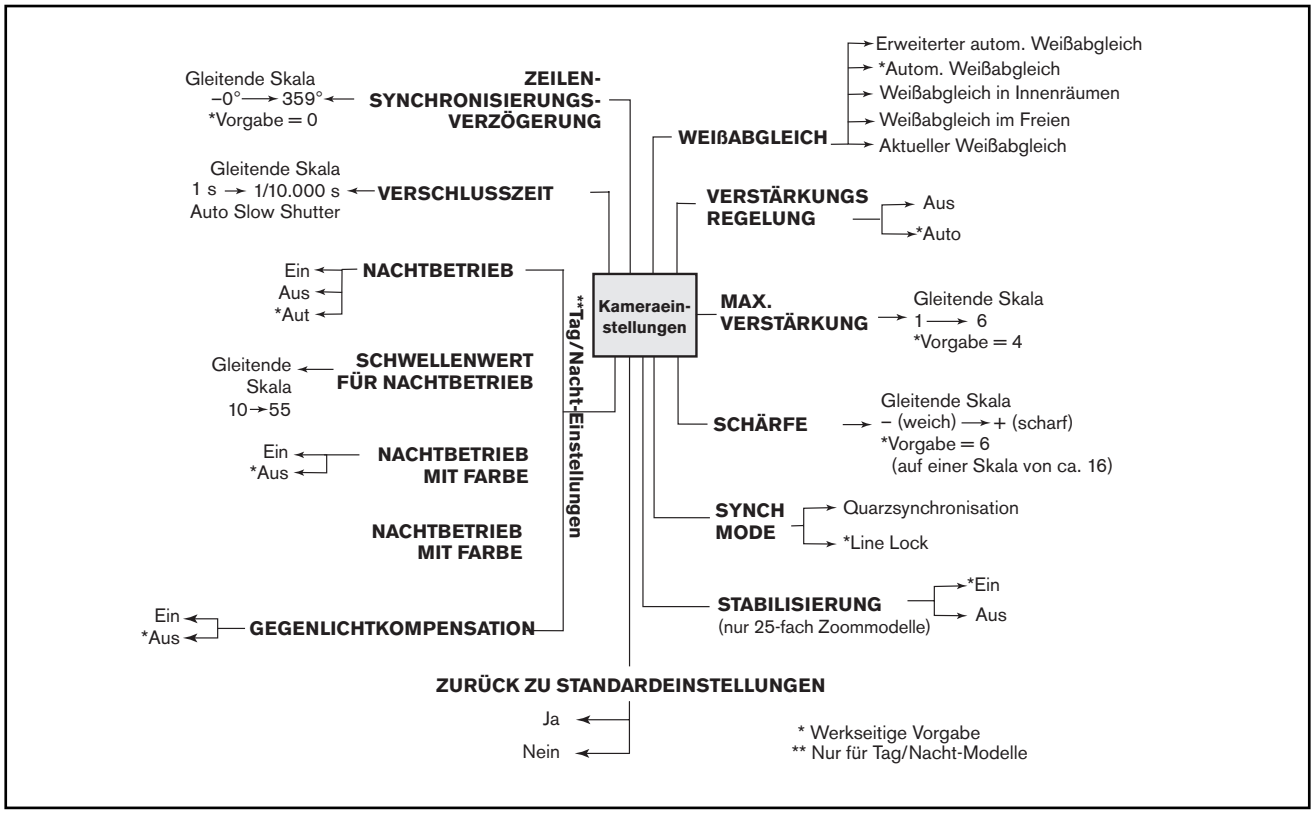


Abbildung 12A Camera Setup (Kamera einrichten)

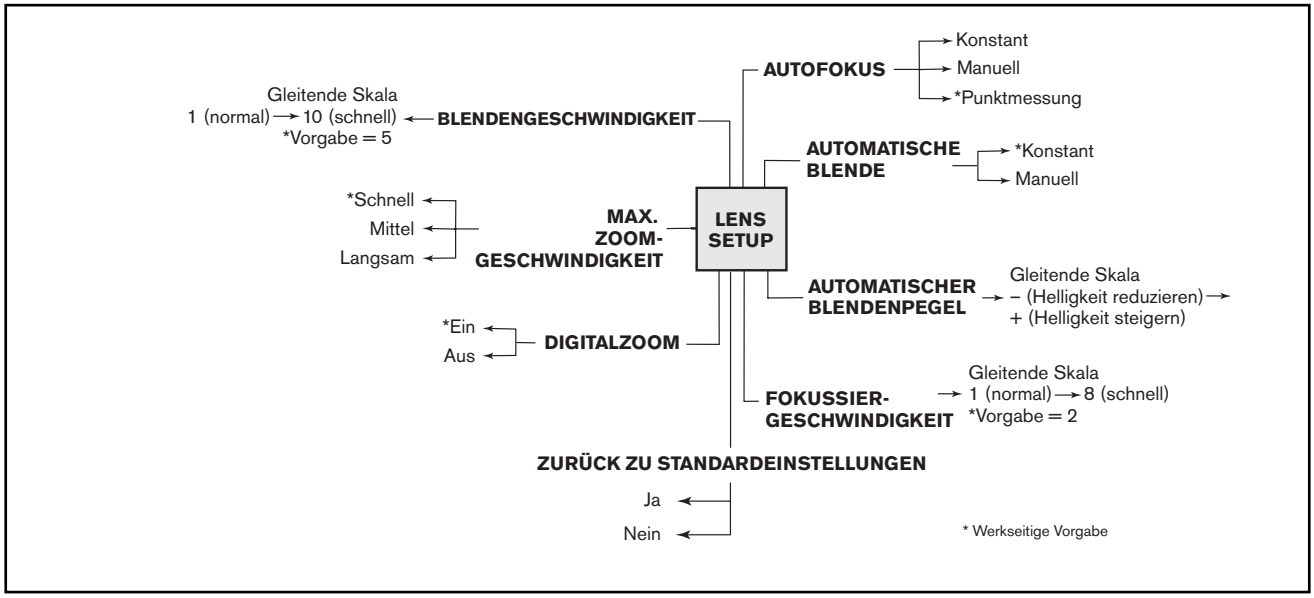


Abbildung 12B Lens Setup (Objektiv einstellen)

© 2003 Bosch Security Systems

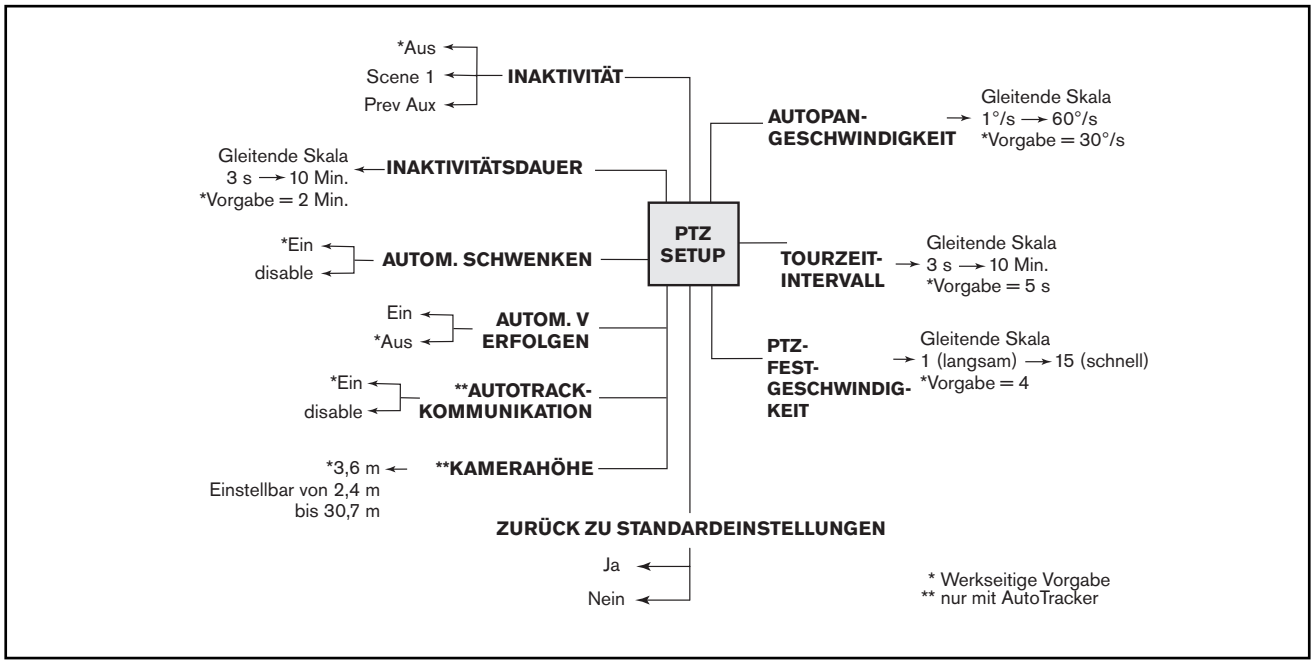


Abbildung 12C PTZ Setup (Schwenken/Neigen/Zoomen einstellen)

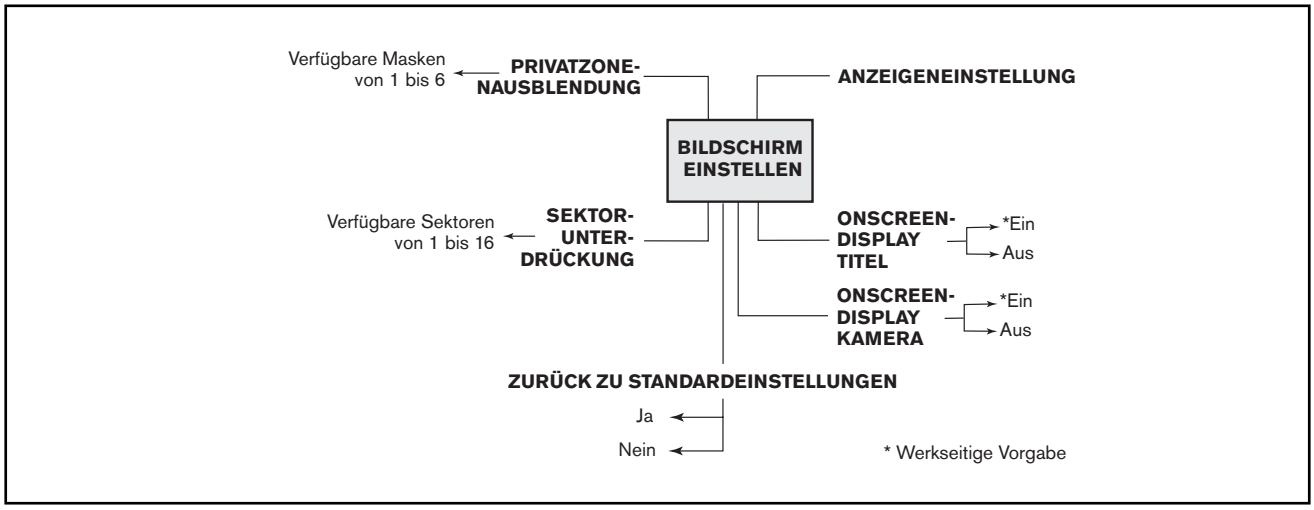


Abbildung 12D Display Setup (Bildschirm einstellen)

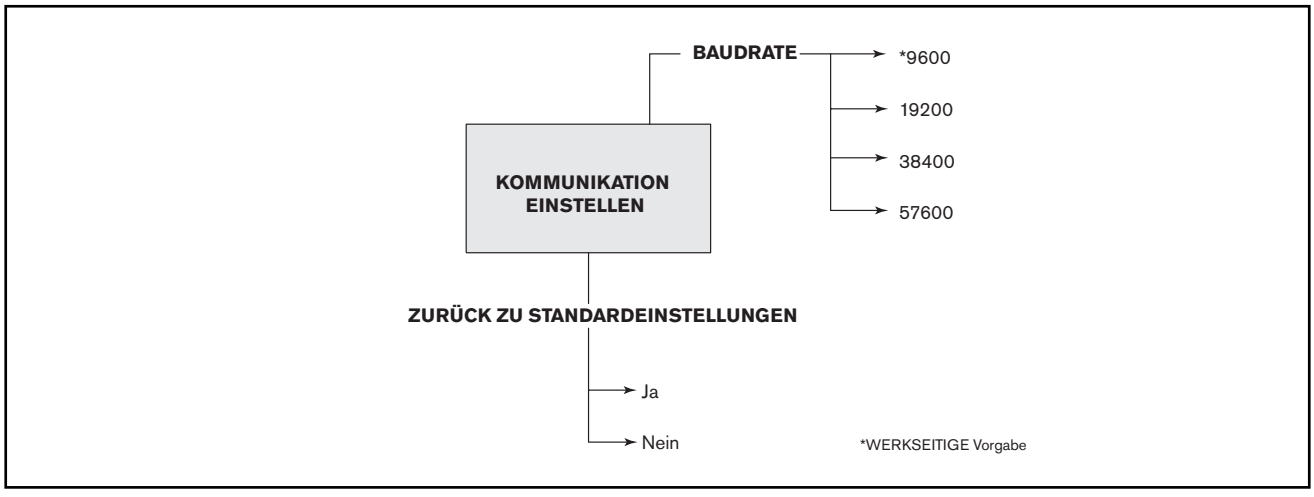


Abbildung 12E Communication Setup (Kommunikation einstellen)

© 2003 Bosch Security Systems

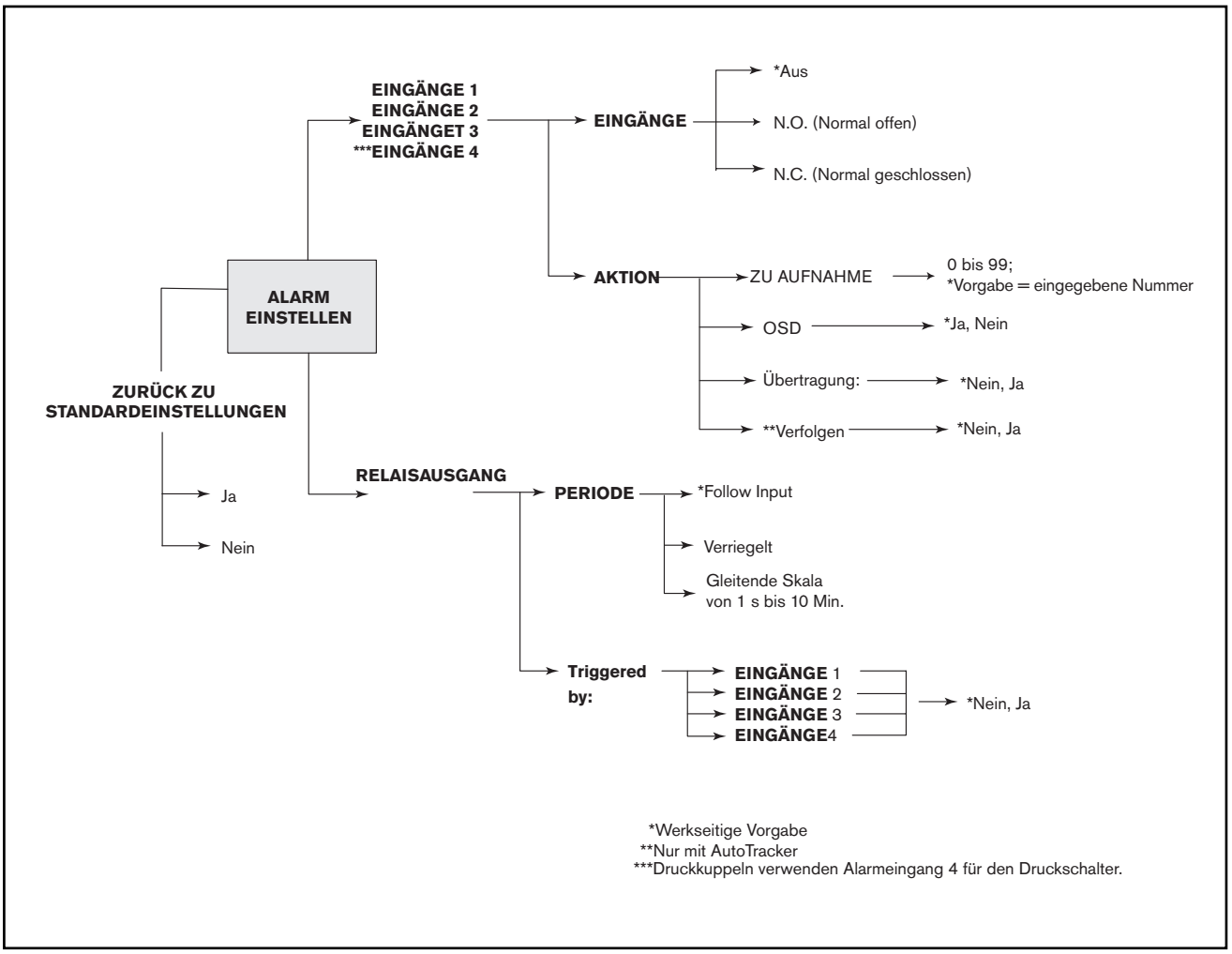


Abbildung 12F Alarm Setup (Alarm einstellen)

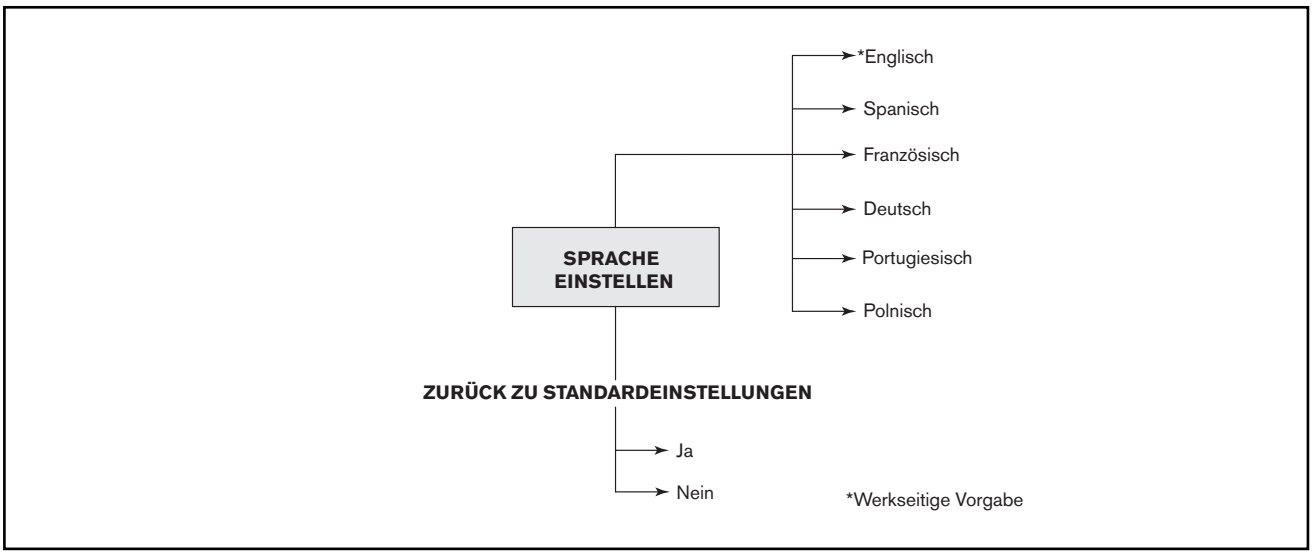


Abbildung 12G Language Setup (Sprache einstellen)

© 2003 Bosch Security Systems

ANHANG A

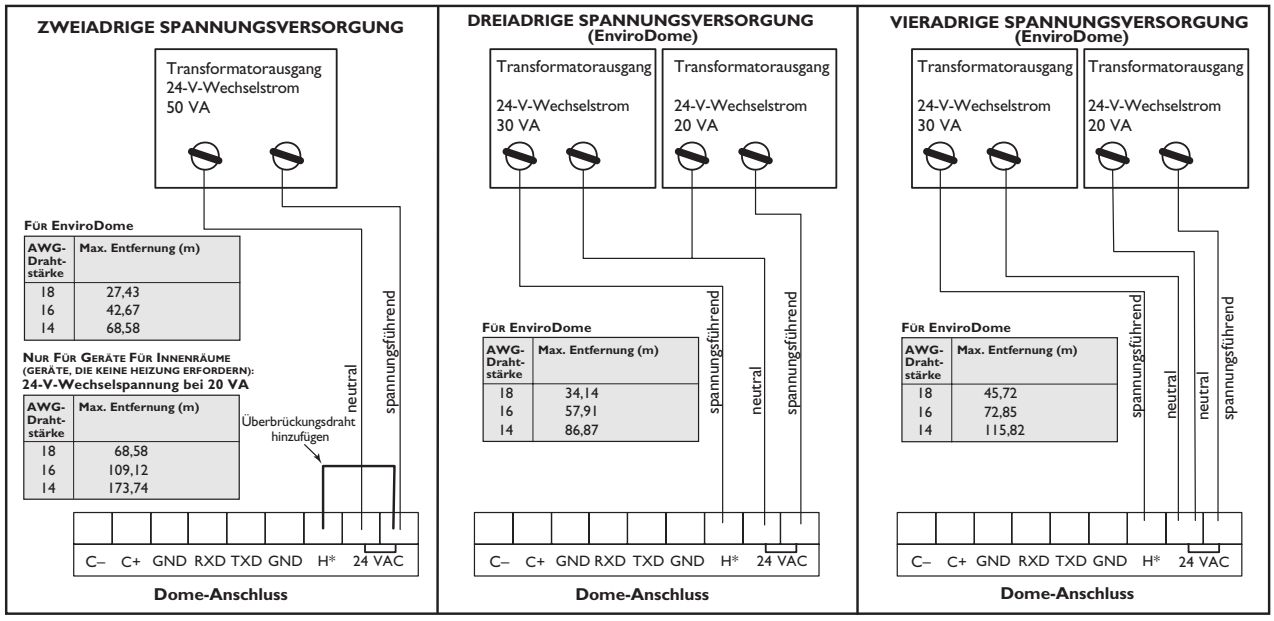
Spannungskabel

Spannungsanschlüsse für AutoDome®

Für die richtige Verdrahtung der AutoDome die folgende Darstellung zu Rate ziehen. Wenn als Netzteil das ENV-PSU verwendet wird, gelten die unten unter DREIADRIGE SPANNUNGSVERSORGUNG angegebenen Entfernungen.

WARNUNG: Wenn Netzteil und EnviroDome® nicht richtig verdrahtet werden, arbeitet die Heizung u. U. nicht einwandfrei.

HINWEIS: Beim Einsatz des ENV-PSU mit der AutoTracker-Option müssen die RS-232-Anschlüsse (RXD, TXD, GND) verwendet werden. Die maximale Entfernung für RS-232-Kommunikation darf 15 nicht überschreiten.



*Heater connection for EnviroDome only.

AutoDome und EnviroDome Hängende Ausführung, innen Deckeneinbaumodell Bedienungshandbuch

Version 5.00 und höher

Security Systems

DE

HINWEIS: Dieses Handbuch an den Benutzer weitergeben.

Security you can rely on

BOSCH

BILDSCHIRMSEITIGES PROGRAMMIEREN

Die AutoDome-Software bietet benutzerfreundliches bildschirmseitiges Programmieren. Einige der am häufigsten benutzten Befehle sind unten aufgeführt. Zusätzliche Befehle finden Sie am Ende dieser Anleitung.

Eine Szene sichern (Voreinstellung)

Mit der AutoDome können bis zu 99 Szenen gesichert und augenblicklich abgerufen werden. Eine gesicherte Szene wird Voreinstellung (Preset) genannt. Zusammen mit der Voreinstellung werden Position, Brennweite sowie die meisten Kameraparameter gespeichert.

Abbildung 1 Menü „Voreinstellung“

Zum Aufrufen des Menüs „Preset“ SET-100-ENTER drücken (siehe ABBILDUNG 1). Die Menüoptionen umfassen „Store“ (Sichern), „Delete“ (Löschen), „Name“ (Benennen) und „Edit“ (Bearbeiten). Bis zu 99 Szenen können gespeichert werden. Dabei wählt das System automatisch die nächste verfügbare Nummer. Wenn eine Voreinstellung gespeichert wird, kann ihr mit Joystick, FOCUS und IRIS ein Name zugeordnet werden (siehe ABBILDUNG 2). Der Name kann aus bis zu 16 Zeichen bestehen. Diese Voreinstellung kann später wieder aufgerufen werden, indem man den Befehl SHOT-#-ENTER ausführt, wobei # eine Zahl von 1 bis 99 darstellt.

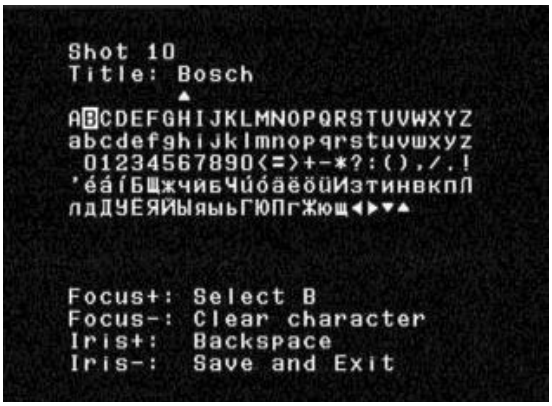


Abbildung 2 Eine Voreinstellung benennen

Voreingestellte Tour

Nachdem Voreinstellungen gespeichert wurden, kann der AutoDome alle oder ausgewählte Voreinstellungen durchlaufen. Dies wird „voreingestellte Tour“ genannt. Um Voreinstellungen zu einer Tour hinzuzufügen bzw. von ihr zu entfernen, SET-900-ENTER eingeben. Damit werden die aktuellen Voreinstellungen angezeigt und es wird angegeben, ob sie in der Tour enthalten sind. Zum Einfügen bzw. Entfernen von Voreinstellungen den Anleitungen auf dem Bildschirm folgen. (**Hinweis:** Aus einer Tour entfernte Voreinstellungen stehen immer noch für manuelle Zugriffe zur Verfügung.) ON-8-ENTER eingeben, um die voreingestellte Tour zu aktivieren. Zum Ändern der Wartezeit zwischen den Voreinstellungen ON-15-ENTER eingeben und die Anweisungen auf dem Bildschirm ausführen.

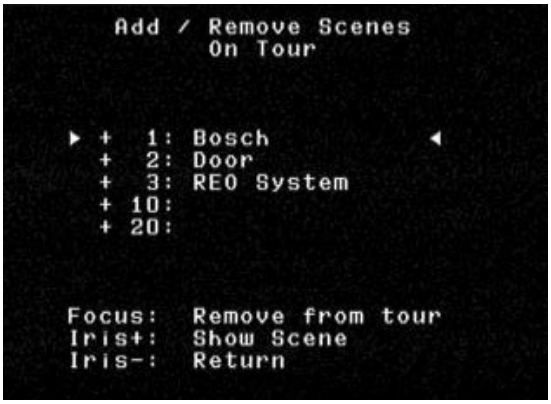


Abbildung 3 Menü „Voreingestellte Tour“

Festlegen der Zeitintervalle einer voreingestellten Tour

Zum Ändern der Zeitintervalls zwischen Voreinstellungen während einer Voreinstellungstour ON-15-ENTER eingeben und die Einstellungen mit dem Joystick durchführen (siehe ABBILDUNG 4).

Abbildung 4 Festlegen der Zeitintervalle einer Voreinstellungstour

© 2003 Bosch Security Systems

Aufnahme-/Wiedergabetouren

Zwei unabhängige Makros (Serie von Befehlen) können aufgezeichnet werden: A und B. Die Dauer dieser Makros kann mehrere Stunden betragen, obwohl Touren mit konstanten Befehlen nur Minuten dauern. Während der Aufzeichnung wird der verbleibende Speicher auf dem Bildschirm angezeigt (siehe ABBILDUNG 5). Um mit der Aufzeichnung von A zu beginnen, die Kamera zur gewünschten Startposition bringen und ON-100-ENTER eingeben. Die AutoDome zeichnet von diesem Moment an alle Kameraaktivitäten auf, bis die Aufzeichnung durch Eingabe von OFF-100-ENTER beendet wird. Nach der Aufzeichnung von A ist B über den Befehl ON/OFF-101-ENTER verfügbar. Die Wiedergabe ist entweder kontinuierlich (ON-50-ENTER FÜR A, ON-52-ENTER FÜR B) oder für eine Aufnahme (ON-51-ENTER FÜR A, ON-53-ENTER FÜR B).

Abbildung 5 Aufzeichnung

Geschwindigkeitsänderung für AutoPan und AutoScan

Die Geschwindigkeiten für AutoPan und AutoScan (siehe ABBILDUNG 6) können durch Eingabe von ON-14-ENTER geändert werden. Stellen Sie die Geschwindigkeit mit dem Joystick ein. Es hilft, wenn Schwenken oder Scannen beim Aufrufen der Betriebsart ADJUST (Einstellen) aktiv sind, um die Geschwindigkeitsänderung zu sehen.

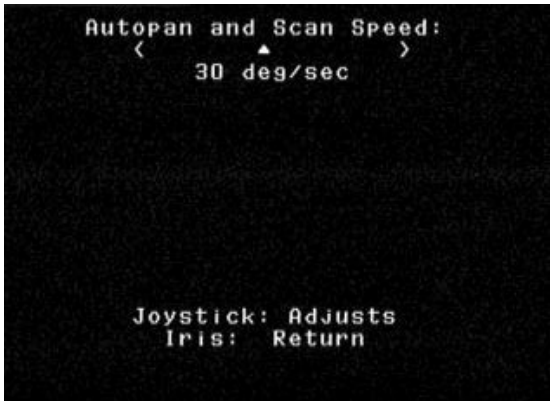


Abbildung 6 Geschwindigkeitsänderung für AutoPan/AutoScan

© 2003 Bosch Security Systems

BENUTZERZUGÄNGLICHE AUTODOME-BEFEHLE

NICHT GESPERRTE BEFEHLE

	Befehle	Tastenbefehle	Beschreibung
PTZ	**Scan**	On/Off-1-Enter	Kamera schwenkt kontinuierlich in die Richtung, in die der Joystick zuletzt bewegt wurde. Bewegen des Joysticks stoppt den Schwenk.
	AutoPan	On/Off-2-Enter	Kamera schwenkt kontinuierlich zwischen den Extremwerten vor und zurück. Bewegen des Joysticks stoppt den Schwenk.
PRESET	**Preset Menu**	Set-100-Enter	Erlaubt das Modifizieren von Voreinstellungsszenen von einem Bildschirmmenü aus (empfohlen).
	Voreingestellte Tour	On/Off-8-Enter	Kamera durchläuft nacheinander die Voreinstellungsszenen. Bewegen des Joysticks stoppt die Tour.
	Preset Tour Period	On/Off-15-Enter	Bildschirmmenü zum Ändern des Zeitintervalls zwischen Voreinstellungen.
	Preset Save	Set-1-99-Enter	Aktuelle Szene und Kameraeinstellungen werden gespeichert. Beim Initialisieren der Kamera wird Voreinstellung 1 gezeigt.
	Preset Call	Shot-1-99-Enter	Ruft Szene und Kameraeinstellungen vom Speicher ab.
	Edit Preset Title	On/Off-62-Enter	Modifiziert die Voreinstellungsnamen. Anweisungen auf dem Bildschirm.
	Edit Preset Tour	Set/Shot-900-Enter	Voreinstellungen können mit Hilfe eines Bildschirmmenüs aus der Voreinstellungstour entfernt bzw. wieder in sie aufgenommen werden (On/Off). Voreinstellungen stehen immer noch für manuelle Zugriffe zur Verfügung.
	Modify Preset Tour	Set/Shot-901-999-Enter	Voreinstellungen können einzeln aus der Voreinstellungstour entfernt bzw. wieder in sie aufgenommen werden (On/Off). Beispiel: [Set][915][Enter] entfernt Voreinstellung 15 aus der Tour. Voreinstellungen stehen immer noch für manuelle Zugriffe zur Verfügung.
ALARM	**Alarm Clear/ Relay Output**	On/Off-65-Enter	Wenn ein Alarm ausgelöst und die ALARM-Meldung angezeigt wurde, kann diese durch einmalige Eingabe von OFF-65-ENTER gelöscht werden. Bei wiederholter Eingabe von OFF-65 ENTER wird die Relaisausgabe deaktiviert. ON-65-ENTER aktiviert die Relaisausgabe unabhängig vom Alarmstatus.
RECORD	**Record A**	On/Off-100-Enter	Zeichner Kamera „A“ und PTZ-Kontrollen auf, sodass diese wiedergegeben werden können. Wenn die Sequenz aufgezeichnet ist, müssen Sie die Aufzeichnungsbetriebsart verlassen, bevor eine Wiedergabe möglich ist.
	Record B	On/Off-101-Enter	Zeichner Kamera „B“ und PTZ-Kontrollen auf, sodass diese wiedergegeben werden können. Wenn die Sequenz aufgezeichnet ist, müssen Sie die Aufzeichnungsbetriebsart verlassen, bevor eine Wiedergabe möglich ist.
	Continuous Playback A	On/Off-50-Enter	Kamera wiederholt die unter „A“ aufgezeichnete Sequenz.
	Playback A	On/Off-51-Enter	Kamera spielt die unter „A“ aufgezeichnete Sequenz ein Mal ab.
	Continuous Playback B	On/Off-52-Enter	Kamera wiederholt die unter „B“ aufgezeichnete Sequenz.
	Playback B	On/Off-53-Enter	Kamera spielt die unter „B“ aufgezeichnete Sequenz ein Mal ab.
SETUP	**Image Stabilization**	On/Off-24-Enter	Die Kamera versucht Vibrationen herauszufiltern, die durch Wind oder andere Umweltfaktoren verursacht werden.
	Scan+Auto Pan Speed	On/Off-14-Enter	Das Bildschirmmenü erlaubt die Einstellung der Geschwindigkeit für AutoPan und AutoScan. Der Vorgabewert ist 30 Grad/s.
	Gegenlicht-kompensation	On/Off-20-Enter	Die Kamera kompensiert für hellen Hintergrund.
	View Factory Settings	On-47-Enter	Die werkseitigen Vorgabewerte werden angezeigt.
	Software Version	On-66-Enter	Die Kamerasoftware-Version wird kurz angegeben.
	Nachtbetrieb	On/Off-57-Enter	Schaltet von Farbe auf Schwarzweiß um (nur Tag/Nacht-Modelle).
	Tag/Nacht Menu	On-56-Enter	Änderung der Nachtbetriebseinstellungen über Bildschirmmenü (On/Off/Auto; nur Tag/Nacht).
	AutoTrack	On/Off-78-Enter	Ermöglicht das Aktivieren/Deaktiveren der Zielverfolgung durch den Bediener (nur AUTOTRACKER-Option).

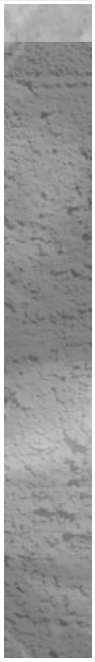
© 2003 Bosch Security Systems

Bosch Security Systems, Inc.
850 Greenfield Road
Lancaster, PA 17601 USA
Tel.: +1-800-326-3270
Fax: +1-717-735-6560

Bosch Security Systems B.V.
P.O. Box 80002, 5600 JB
Eindhoven
Niederlande
Tel.: +31 40 278 1222
Fax: +31 40 278 6668

Bosch Singapore Pte. Ltd.
620A, Lorong I Toa Payoh
Singapore 319762
Republic of Singapore
Tel.: +65 350 1859
Fax: +65 356 9202

Printed in USA
3935 890 43832 03-12
18. März 2003
Änderungen ohne vorherige
Bekanntgabe vorbehalten.



Security you can rely on

BOSCH